



Rechenschaftsbericht zur Diözesankonferenz 2021 in Aachen

1. Inhaltsverzeichnis

1.1.	Vorwort (DL)	7
2.	Gremien	8
2.1.	Diözesanausschuss (DAS)	8
2.2.	Finanz- und Personalausschuss (FuP)	11
2.3.	Satzungsausschuss (SAS)	12
2.4.	Wahlausschuss (WAS)	13
3.	Arbeitskreise & Sachausschüsse	14
3.1.	Arbeitskreis Jubiläum	14
3.2.	Eine-Welt-Arbeitskreis (EWAK)	16
3.2.1.	Freiwilligendienste Kolumbien (Incoming/Outgoing)	18
3.3.	Arbeitskreis Junge Leute (JuLe)	19
3.4.	Öffentlichkeits-und Werbe-Arbeitskreis (ÖWAK)	20
3.5.	Arbeitskreis Pfingstlager (PfiLa)	22
3.6.	Sachausschuss Kinderstadt	23
3.7.	Sachausschuss Partizipation und Teilhabe	24
3.8.	Arbeitskreis Steckenborn Team Erlebnispädagogik (STEP)	26
4.	Arbeitsgruppen	27
4.1.	Gegenwind	27
4.2.	Jugendstufe unter Strom (JustuS)	28
4.3.	Kinder in Aktion (KinA)/ Wirbelwind	30
4.4.	K-Team	31
4.5.	Schulungsteam	32
5.	Kontaktarbeit	33
5.1.	Region Aachen-Land	34
5.2.	Region Aachen-Stadt	34
5.3.	Region Düren	34
5.4.	Region Eifel	35
5.5.	Region Heinsberg	35
5.6.	Region Kempen-Viersen	35
5.7.	Region Krefeld	36
5.8.	Region Mönchengladbach	36

6.	Angebote des Diözesanverbandes	37
6.1.	Coole Schule	37
6.2.	Kommunionkinder-Wochenende	38
6.3.	Firm-Wochenende	
7.	Themen	39
7.1.	Kinderschutz	40
7.2.	Öffentlichkeitsarbeit	41
7.3.	Wettkampftag	
8.	Außenvertretung	42
8.1.	Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)	42
8.1.1.	BDKJ DV (Diözesanversammlung)	43
8.1.2.	Konferenz der Mitgliedsverbände (KoMW)	44
8.2.	Bistum Kirchenpolitik	44
8.2.1.	Diözesanrat der Katholiken (DRK)	45
8.2.2.	Diözesanverbänderat	47
8.3.	Bundesverband	47
8.3.1.	Bundeskonferenz	49
8.3.2.	Bundesräte	50
8.3.3.	Geistertreffen	51
8.3.4.	Landesarbeitsgemeinschaft NRW (LAG NRW)	
9.	Weitere Vereine	53
9.1.	Bildungshaus	56
9.2.	Förderverein der KjG im Bistum Aachen e.V.	57
9.3.	Thomas-Morus-Stiftung	
10.	Strukturelles	59
10.1.	Finanzen	59
10.2.	Freiwilliges soziales Jahr (FSJ)	60
10.3.	IT	61
10.4.	Kinder- und Jugendförderplan NRW (KJP)	62
10.5.	Mitglieder	64
10.6.	Personal	66
10.7.	Praxissemester	

11. Stellungnahme	67
11.1. Persönliche Stellungnahme Andi	67
11.2. Persönliche Stellungnahme Betti	68
11.3. Persönliche Stellungnahme Christian	68
11.4. Persönliche Stellungnahme Jana	69
11.5. Persönliche Stellungnahme Ronni	70
11.6. Persönliche Stellungnahme Yannick	71
11.7. Diözesanleitung	72
11.8. Geistliche Leitung	
12. Zuständigkeiten	73
13. Dankeschön	78



1.1 Vorwort

Liebe*r Delegierte*r, Lieber Gast der Diözesankonferenz,

ihr haltet das diesjährige Berichtsheft der Diözesankonferenz in der Hand. In diesem Jahr gibt es erstmals ein gemeinsames Dokument von allen Gremien unseres Diözesanverbandes. So gibt es zu jedem Gremium neben einem formalen, faktischen Bericht jeweils eine Einschätzung von Gremium und Diözesanleitung. Durch dieses neue Format möchten wir Überschneidungen in den einzelnen Berichten vermeiden.

Auch in diesem Jahr schreiben wir den Rechenschaftsbericht für eine Diözesankonferenz, von der wir noch gar nicht wissen können, in welcher Form sie stattfinden wird.

In diesem Heft kannst du lesen, was in unserem Verband im letzten Jahr passiert ist, wie schwierig manches war oder wie gut einiges gelaufen ist.

Du bist auf der Diözesankonferenz, um deine Pfarre oder deinen Arbeitskreis zu vertreten und mitzuentscheiden, wie die Zukunft unseres Verbandes aussehen und gestaltet werden soll. Wir brauchen dein Mitdenken, deine Kritik, dein Lob, deine Meinung, deine Stimme, deine Ideen und deine Fragen. Gemeinsam stellen wir die Weichen für die nächsten Jahre.

Mit Anträgen kannst du Themen in die Diözesankonferenz einbringen, die dich und euch bewegen. Dabei helfen wir oder unsere Referent*innen dir gerne.

Die Diözesankonferenz ist immer auch ein großer Treffpunkt für all die verschiedenen Menschen, die in unserem Bistum mit der KjG unterwegs sind und wir möchten euch genau den Spaß wünschen, den so ein großes, buntes Treffen immer mit sich bringt - egal, in welcher Form die diesjährige Diözesankonferenz ablaufen wird.

Wir sehen uns!

Eure Diözesanleitung



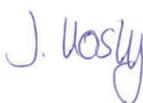
Christian Dieckmann



Yannick Holle



Bettina Koß



Jana Kosky



Andreas Münstermann



Veronica Rohn

#kjgdkac #wirhabenbock #plagiat #heutebeiderkjg #hashtag #likesforlikes @kjg_aachen

2. Gremien

2.1. Diözesanausschuss (DAS)

Der DAS hat sich bisher an 3 Wochenenden und zwei Abendterminen getroffen. Diese mussten alle digital stattfinden. Im September wird es ein weiteres Wochenende zur Vorbereitung der Diözesankonferenz (DK) geben, außerdem zwei weitere digitale Abendtermine. Zusätzlich gibt es in diesem Jahr ein gemeinsames Wochenende für alle DAS-Mitglieder (inklusive der Diözesanleitungen) von der Landesarbeitsgemeinschaft NRW im Oktober, an dem wir ebenfalls mit vielen Leuten aus dem DAS teilnehmen werden. Inhaltlich hat sich der DAS mit verschiedenen Dingen beschäftigt. Unter anderem hat sich der DAS auf dem zweiten Wochenende Gedanken dazu gemacht, wie wir unseren Mitgliedern die Corona-Pandemie verschönern können. Dabei entstand die digitale Spielereihe des „Gute-Laune-Frühlings“. Hierbei fanden an verschiedenen digitalen Abendterminen ein Musikquiz, ein Jeopardy und eine Supergrips-Spieleshow statt. Ein weiteres geplantes Planspiel wurde aufgrund der wenigen Anmeldungen abgesagt. Alle Gewinner*innen der Spielereihe haben ein exklusives Gewinner*innen-Shirt erhalten.

Auf dem dritten Wochenende entstand der Gedanke eine DAS-hilft-Mappe zu erstellen. Zunächst sollte die Mappe mit praktischen Informationen zur Planung von Aktionen in Pandemiezeiten gefüllt werden. Diese wurden gemeinsam mit dem DAS gesammelt, zusammengestellt und zu Ferienbeginn verschickt. Hier besteht die Idee, die Mappe zukünftig mit weiteren praktischen Inhalten für die Pfarren zu füllen.

Für die Zeit nach der Erstellung des Berichts stehen noch die Planung eines digitalen und eines Präsenz-Pfarrleitungstreffens an. Diese Treffen sind insbesondere für die Vorbereitung der Pfarren auf die Diözesankonferenz angedacht. Außerdem soll hier ein Austausch zwischen den Pfarren ermöglicht werden, da dieser aufgrund der Corona-Pandemie und des ausgefallenen Pommee-Wochenendes zu kurz gekommen ist.

Neben diesen Inhalten haben sich die Mitglieder des DAS außerdem in verschiedenen Untergruppen engagiert:

DAS-Öko

Auf dem ersten DAS-Wochenende im Dezember wurde eine neue Untergruppe gegründet, die sich mit der Finanzierung von Fleischalternativen auf Ferienfahrten beschäftigt hat, um dem letzten DK-Antrag



Der DAS (Diözesanausschuss) ist das oberste beschlussfassende Gremium, das zwischen den jährlichen Diözesankonferenzen über die laufende Arbeit im Verband berät und die Diözesanleitung bei der Durchführung von Aktionen und der Umsetzung von Beschlüssen unterstützt. Außerdem bereitet der Diözesanausschuss die Diözesankonferenz vor. Neben der DL besteht der DAS aus bis zu sechs für zwei Jahre gewählten weiblichen und sechs für zwei Jahre gewählten männlichen Mitgliedern, sowie zwei für zwei Jahre gewählten diverse Mitgliedern.

Zur Zeit ist der DAS mit den folgenden Personen besetzt: Alexandra Bumann (Mützenich), Laura Bruhse (Düren), Michaela Wodarczak (Franziska von Aachen), Sarah Spengler (Rheindahlen), Alexander Hoffknecht (Arsbeck), Robin Natus (Düren), Jerome Giesen (Kempfen), Florian Jansen (Düren), Joshua Hinz (Rheindahlen) und Marvin Hinz (Rheindahlen).

des Eine-Welt-Arbeitskreises (EWAK) entgegenzukommen. Die Arbeit in der Untergruppe wurde wegen fehlender Kapazitäten der Mitglieder erst einmal pausiert, hier ist aber noch ein Austausch mit dem EWAK geplant.

Mitglieder in der UG DAS-Öko waren Marvin Hinz, Joshua Hinz, Jana Kosky und Andreas Münstermann.

Pommes-Wochenende

Weiterhin hat sich bereits im vergangenen KJG-Jahr eine Untergruppe gegründet, die sich mit der Neugestaltung der erweiterten Diözesanausschuss-Treffen beschäftigt hat. Hierzu wurde bereits auf der letzten DK das Pommes-Wochenende vorgestellt. Die Untergruppe hat weiter an der Planung des Wochenendes gearbeitet. Dieses konnte im April aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden, es wurde aber bereits ein neuer Termin festgelegt. Im Jahr 2022 soll das Pommes-Wochenende vom 06. bis 08. Mai stattfinden. Mitglieder in der UG Pommes-Wochenende waren Laura Bruhse, Joshua Hinz, Marvin Hinz, Robin Natus, Yannick Holle und Jana Kosky.

Jahresdanke

Mitglieder in der Untergruppe Jahresdanke waren im Jahr 2021 Joshua Hinz, Marvin Hinz, Jerome Giesen, Robin Natus und Jana Kosky.

Die Untergruppe hat sich viermal zur Vorbereitung des Wochenendes getroffen, davon konnte ein Treffen in Präsenz stattfinden. Während der Vorbereitung wurde Programm, Logistik und Verpflegung geplant sowie die Verabschiedung der ehemaligen DASler*innen und DLER*innen, die mit diesem Wochenende verknüpft wurde.

Das Wochenende Ende Juli konnte dann tatsächlich durchgeführt werden und es haben knapp 30 Leute daran teilgenommen. Leider ist das geplante Programm aufgrund des Wetters ein wenig ins Wasser gefallen, es wurden aber alternative Beschäftigungsmöglichkeiten gefunden.

Im September wird es noch ein Treffen zur Reflexion des Wochenendes mit der Gruppe geben, um künftige Danke-Wochenende noch besser zu gestalten.

Mitgliedergewinnung / Verrückt nach mehr

Mitglieder in der Untergruppe Mitgliedergewinnung waren im Jahr 2021 Michaela Wodarczak, Jerome Giesen und Jana Kosky.

Bis zur Erstellung des Berichts hat noch kein Treffen stattgefunden, da aufgrund der Corona-Pandemie noch keine Umsetzung der Gewinne des Mitglieder-Wettbewerbs möglich waren. Es soll aber noch mindestens ein Treffen geben, auf dem die Umsetzung der alten Gewinne und die Planung der neuen Gewinne auf dem Programm stehen. Außerdem steht die Neuplanung bzw. finanzielle Angleichung der Gewinne auf dem Programm.

Aktuell stehen noch die Gewinne des Mitglieder-Wettbewerbs aus dem Jahr 2019 und 2020 aus. Hier wird die Untergruppe mit den entsprechenden Pfarren Kontakt aufnehmen. Ein Termin mit Schiefbahn zur Umsetzung ihres Gewinns steht bereits.

Einschätzung Diözesanausschuss

Wir freuen uns, dass es in diesem Jahr so viele neue und auch nach der Satzungsänderung junge Menschen im DAS gibt. Es ist sehr schade, dass der DAS bisher noch nicht die Möglichkeit hatte, sich gemeinsam in Person zu treffen, daher hoffen wir umso mehr, dass das letzte Wochenende in Präsenz



stattfinden kann. Insbesondere für die neuen Mitglieder des DAS wünschen wir uns dies, um die „normale“ Arbeitsweise des DAS kennenzulernen. Für alle Mitglieder wünschen wir uns, dass sie sich in Person kennenlernen können. Die zusätzlichen Abendtermine zwischen den Wochenenden haben sich als sehr wertvoll erwiesen, um sich auszutauschen und sich häufiger die Meinung des DAS auch zu spontan auftkommenden Themen einzuholen. Die Beteiligung, auch an Diskussionen, hätte durchaus lebhafter sein können. Ein Grund dafür könnten die digitalen Treffen gewesen sein.

Der DAS hat trotz der digitalen Treffen inhaltlich gut gearbeitet, was sich an der Durchführung der digitalen Veranstaltungsreihe und der Erstellung der „DASHilft-Mappe“ zeigt.

Dennoch freuen wir uns darauf bald wieder in Präsenz arbeiten zu können, da dies auch die gemeinsame Arbeit und die Teilnahme an den Diskussionen für alle erleichtert. Neben der inhaltlichen Arbeit ist der persönliche Austausch sicher kürzer gekommen, als er sollte, dennoch haben wir auch digital einige nette Abende verbracht, neue Spiele kennengelernt und das eine oder andere Kaltgetränk gemeinsam getrunken.

Neben der Arbeit im Gesamt-Gremium haben wir auch die Arbeit in den Untergruppen als sehr positiv empfunden. Hier war es oftmals unkomplizierter, Entscheidungen mit weniger Leuten zu treffen und zu bestimmten Themen zu arbeiten. Ein Highlight war hier sicher die gemeinsame Planung und Durchführung des Danke-Wochenendes, welches in Präsenz stattgefunden hat. Weiterhin ist es schön, dass sich im Laufe des Jahres zwei weitere Untergruppen gegründet bzw. etabliert haben, die zum Thema Nachhaltigkeit und zum Thema Pfarrvernetzung zusammenarbeiten. Hier kommen die Mitglieder des DAS noch einmal vermehrt in den Austausch auch mit anderen Gremien.

In Zukunft wünschen wir uns in den Untergruppen mehr unterschiedliche Teilnehmende. Wir möchten auf der Diözesankonferenz vor der Wahlentscheidung klarere Erwartungen an die DAS-Kandidierenden formulieren.

Wir wünschen uns, dass wir dieses Jahr mit einem Wochenende in Präsenz gebührend beenden können!

#gutelaunefruehling #gewinnengewinnegewinne
#kleingruppen #dasfetzt #exdas

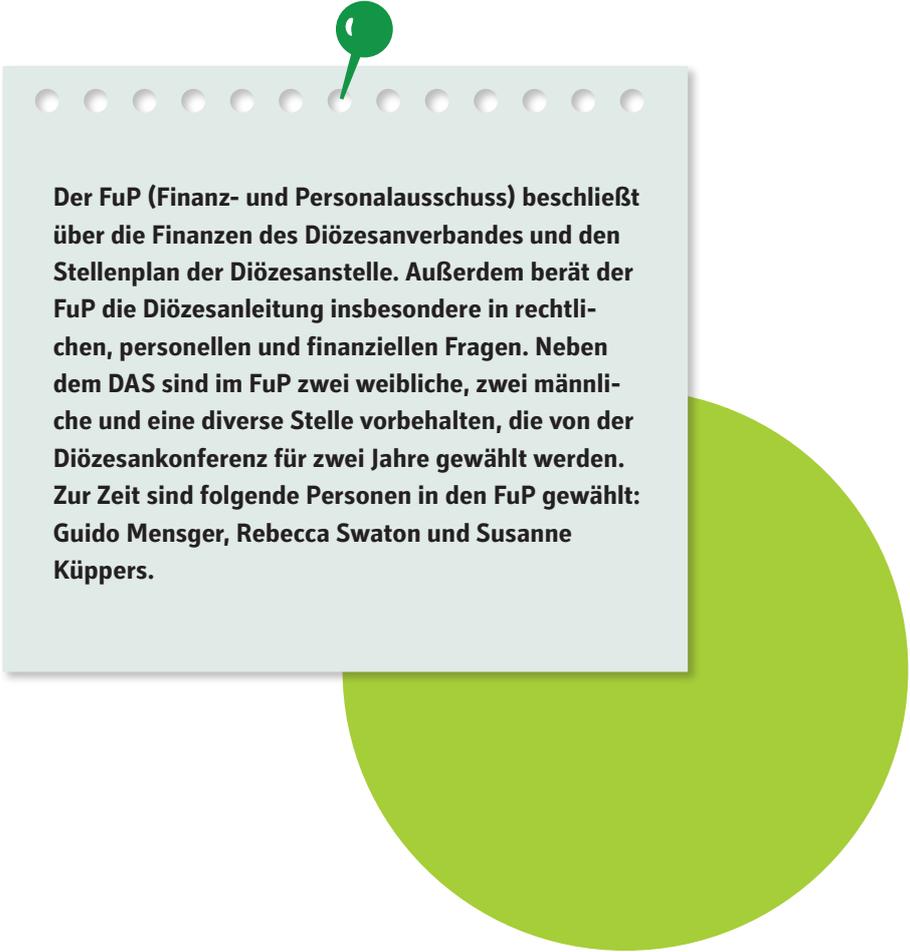


2.2. Finanz- und Personalausschuss (FuP)

Der FuP hat sich im Berichtszeitraum dreimal getroffen, wobei zwei Treffen nach Berichtslegung stattfinden. Das erste Treffen war dazu da, sich mit der Anfrage für eine Praxissemesterstelle auseinanderzusetzen und über die angekündigte berufliche Neuorientierung von Stephan zu sprechen. Hier haben wir beschlossen, dass wir die Bildungsreferatsstelle mit dem Schwerpunkt Coole Schule mit 100% Beschäftigungsumfang ausschreiben. Die zusätzlichen 25% werden für die Kontaktarbeit genutzt. Dafür wurde die 50% Referats-Stelle für die Kontaktarbeit, die wir im letzten Jahr beschlossen hatten, aus dem Stellenplan genommen. Die Treffen, die noch stattfinden, werden sich mit dem Jahresabschluss 2020 und der Haushaltsplanung 2022 sowie weiteren möglichen Personalthemen beschäftigen.

Einschätzung FuP

Die Corona Situation hat auch den FuP vor besondere Herausforderungen gestellt. Hier galt es die Planungen an die aktuellen Gegebenheiten anzupassen, dies ist uns - so denken wir - gut gelungen. Trotz der nur digital stattfindenden Treffen hatten wir einen regen und offenen Austausch in den Sitzungen. Die Zusammenarbeit hat auch durch die gute Vorbereitung gut geklappt.



Der FuP (Finanz- und Personalausschuss) beschließt über die Finanzen des Diözesanverbandes und den Stellenplan der Diözesanstelle. Außerdem berät der FuP die Diözesanleitung insbesondere in rechtlichen, personellen und finanziellen Fragen. Neben dem DAS sind im FuP zwei weibliche, zwei männliche und eine diverse Stelle vorbehalten, die von der Diözesankonferenz für zwei Jahre gewählt werden. Zur Zeit sind folgende Personen in den FuP gewählt: Guido Mensger, Rebecca Swaton und Susanne Küppers.

2.3. Satzungsausschuss (SAS)

Der Satzungsausschuss hat sich bis zum Zeitpunkt der Berichtslegung zweimal digital getroffen. Außerdem gab es einen gemeinsamen Abendtermin vor der Neugründung in Hüls (Region Krefeld). Ein Thema war die Nachbereitung der Satzungsänderungsanträge der letzten Diözesankonferenz. Insbesondere haben wir die redaktionelle Änderung der Satzung auf geschlechtergerechte Sprache fertiggestellt und die Satzungsänderungen auf Pfarrebene vorbereitet. An dieser Stelle haben wir die uns vorliegenden Pfarrsatzungen gesammelt und Musteranträge erstellt. Hier warten wir zum Zeitpunkt der Berichtslegung noch auf die Genehmigung der Bundesebene, die sich auf Grund der Neuwahlen in der Bundesleitung noch verzögert. Wenn die Genehmigung vorliegt, können die Beschlüsse der letzten Diözesankonferenz zur Geschlechtergerechtigkeit und zur Absetzung der Altersgrenzen auf Pfarrebene umgesetzt werden. Die Satzungsänderung der Diözesankonferenz 2018 wurde im Berichtszeitraum ins Vereinsregister eingetragen.

Es gab mehrere Anfragen an den Satzungsausschuss. Eine Anfrage bezog sich auf die Neugründung in Hüls (Region Krefeld), bei der einige satzungstechnische Fragestellungen bei einem Abendtermin mit dem Satzungsausschuss und den Hülsler*innen geklärt werden konnten. Außerdem gab es eine Anfrage von der Thomas-Morus-Stiftung zur Amtszeit des Kuratoriums. Zuletzt wurden die zwei Satzungsänderungen für die Diözesankonferenz vorbereitet, die jeweils von Diözesanausschuss bzw. Diözesanleitung angefragt wurden.



Der SAS (Satzungsausschuss) berät die Gremien und Pfarren in unserem Diözesanverband bei Satzungsfragen und unterstützt bei der Eintragung von Satzungsänderungen ins Vereinsregister. Der SAS besteht aus je bis zu zwei Frauen und Männern sowie einer Person diversen Geschlechts, die von der Diözesankonferenz für zwei Jahre gewählt und von einem Mitglied der Diözesanleitung begleitet werden.

Zurzeit sind folgende Personen in den SAS gewählt: Moritz Breuer, Simone Krebsbach, Robin Natus und Michaela Wodarczak. Die Begleitung hat Yannick Holle aus der DL übernommen.

Einschätzung des Satzungsausschusses

War nett. Gerne wieder.

Einschätzung der Diözesanleitung

Der Satzungsausschuss ist ein wichtiges Beratungsgremium für die Organe unseres Diözesanverbandes. Seine Expertise hat uns in den Satzungsfragen sehr unterstützt. Es herrschte eine sehr angenehme und unkomplizierte Arbeitsatmosphäre. Insbesondere war es sehr gewinnbringend, dass kleine Dinge und Fragestellungen kurzfristig über Whatsapp geklärt werden konnten.

#kuchenliste #paragraphenschungle #kleriker*innen

2.4. Wahlausschuss (WAS)

Bis zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichts hat sich der Wahlausschuss zweimal digital getroffen. Hier waren insbesondere die Fertigstellung der Was-ist-WAS-Mappe und deren zukünftige Verwendung Thema sowie die Arbeitsweise des WAS. Außerdem wurden vakante bzw. vakant-werdende Stellen ermittelt und Kandidat*innen-Vorschläge gesammelt.

Ab September möchte der WAS damit beginnen, auf einzelne Personen explizit zuzugehen, diese über Ämter zu informieren und dafür anzufragen. Außerdem wird die Vorbereitung der Wahlen auf der Diözesankonferenz noch einige Arbeit in Anspruch nehmen.

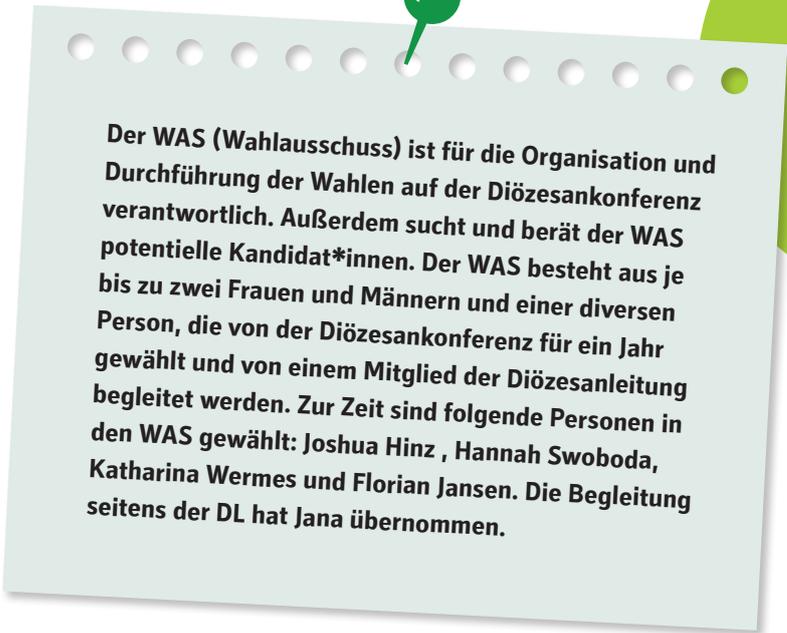
Einschätzung Wahlausschuss:

Die Treffen im Wahlausschuss haben über das Jahr verteilt digital stattgefunden. Durch das digitale Arbeiten im Verband und wenige Veranstaltungen in diesem Jahr gestaltete sich die Suche, der Kontakt und das Gespräch mit Kandidat*innen schwieriger als in vergangenen Jahren. Es wurde konstruktiv und wertschätzend miteinander gearbeitet. Von Seiten der DL wurden wir gut begleitet.

Einschätzung Diözesanleitung:

Die heiße Arbeitsphase für den Wahlausschuss steht erst noch bevor, aber wir sind uns sicher, dass der Wahlausschuss auch diese gut meistern wird. Die einzelnen Mitglieder bringen jeweils selbst schon viel Erfahrung mit der Arbeit in unserem Verband und den Wahlämtern mit. Spannend wird für den Wahlausschuss sicherlich die Entscheidung darüber, ob die Diözesankonferenz in Person oder digital stattfinden wird.

#wasistwas #wahlen #werfragtwen #werwilldl



Der WAS (Wahlausschuss) ist für die Organisation und Durchführung der Wahlen auf der Diözesankonferenz verantwortlich. Außerdem sucht und berät der WAS potentielle Kandidat*innen. Der WAS besteht aus je bis zu zwei Frauen und Männern und einer diversen Person, die von der Diözesankonferenz für ein Jahr gewählt und von einem Mitglied der Diözesanleitung begleitet werden. Zur Zeit sind folgende Personen in den WAS gewählt: Joshua Hinz, Hannah Swoboda, Katharina Wermes und Florian Jansen. Die Begleitung seitens der DL hat Jana übernommen.

3. Arbeitskreise und Sachausschüsse

3.1. Arbeitskreis Jubiläum

Der AK Jubiläum wurde von der vorletzten DK eingerichtet, um eine Jubiläumsveranstaltung für unsere KjG zu planen und auszurichten, denn unser Verband hatte ja im letzten Jahr seinen 50ten Geburtstag.

Wir haben uns mit der Erstellung einer Jubiläums-Chronik und der Planung einer Jubiläumsveranstaltung beschäftigt und uns diverse Male digital getroffen. Außerdem gab es ein Livetreffen an einem Vormittag in der D-Stelle, um das Archiv zu sichten und Dinge für die Jubiläumsveranstaltung herauszusuchen.

Jubiläumsveranstaltung

Das Jubiläum hat am 25. September im Pius-Gymnasium in Aachen stattgefunden. Zielgruppe waren aktive und ehemalige KjGler*innen. Dabei hat es einen Austausch zu KjG-Themen der letzten 50+1 Jahre gegeben. Dieser Austausch wurde von einem bunten Programm, Rückblicken auf die damalige Zeit und gutem Essen begleitet. Wir sammelten Spenden und Zustiftungen für die Thomas-Morus-Stiftung. Ein besonderer Erfolg war die Tombola. Eine Losfee brachte dazu diverse Lose unters Volk und unsere Gäste wurden am Ende mit tollen Preisen belohnt.

Ein toller Hingucker war der Zeitstrahl, der jedes Jahr, das unser Verband schon gesehen hat, beleuchtete und Aktionen, Themen und viele Fotos parat hatte.

Die Veranstaltung hat unter den getroffenen Hygienemaßnahmen nicht leiden müssen, wir alle konnten den Tag in vollen Zügen genießen.

Chronik

Es wurden ehemalige und aktuelle KjGler*innen aus jedem Jahr angefragt, ob diese einen Bericht zu einem der 50+1 Jahre KjG schreiben möchten. Leider fehlen noch viele Artikel vor allem aus den frühen Jahren der KjG. Daher wird es schwierig eine vollständige Chronik zu erstellen. Hier werden wir noch schauen, wie wir weiter vorgehen und ob wir an dieser Stelle weiter vorgehen werden.

Einschätzung Arbeitskreis

Die Jubiläumsveranstaltung war ein Erfolg, wir hatten wirklich einen schönen Nachmittag bei bestem Wetter. Viele alte Hasen und junge Hüpfen konnten zusammenkommen, sich austauschen, über Vergangenes lachen und Aktuelles bestaunen. Ein gutes Buffet vom Grill und ein Sektchen haben den Nachmittag umso besser gemacht.

Ein großer Dank geht an alle aus der DL und dem DAS, die den Auf- und Abbau so reibungslos gemacht haben. Auch einige Freiwillige hatten sich gefunden und bei Grill und dem Ausschank der Getränke geholfen. Vielen Dank an die DL für die gute Begleitung und hoffentlich sehen wir uns beim nächsten Jubiläum.



Der Arbeitskreis Jubiläum wurde im Jahr 2019 auf der Diözesankonferenz eingerichtet. Da unsere Jubiläumsveranstaltung im Jahr 2020 corona-bedingt nicht stattfinden konnte, hat der AK seine Arbeit im Jahr 2021 weitergeführt. Mitglieder des Arbeitskreises sind Lukas Zybarth, Moritz Pelzer und Regina Dietze. Dieser wird von Paul als Bildungsreferent und Yannick aus der Diözesanleitung begleitet.

Die Chronik ist leider zur Jubiläumsveranstaltung ins Wasser gefallen. Es haben sich nicht genug Leute gefunden, die einen Beitrag verfassen konnten. Wir werden mal sehen, was das neue Jahr und die Reflexion zur Jubiläumsveranstaltung in diesem Punkt noch bringen werden. Vielleicht gibt es ja dazu noch etwas mündlich direkt auf der DK.

Einschätzung Diözesanleitung

Der AK Jubiläum ist eine relativ kleine Gruppe, die motiviert und produktiv bei der Arbeit ist. Die Arbeit war sehr angenehm und wir haben eine tolle Jubiläumsveranstaltung auf die Beine gestellt.

#50+1 #fuffifriday #happybirthday



3.2. Eine-Welt-Arbeitskreis (EWAK)

Treffen:

Auch in diesem Jahr hat sich der EWAK etwa alle sechs Wochen getroffen. Neben den regulären EWAK-Treffen fanden zudem noch einige Zoom-Telefonate mit unseren Partnerorganisationen in Kolumbien statt. Hier haben wir uns vor allem mit der Auswertung der Freiwilligendienste auseinandergesetzt und sind weiterhin mit unserem Partnerschaftsabkommen beschäftigt.

Partnerschaft:

Wie auch in den Jahren zuvor hat der EWAK 2020 mit den Partnerorganisationen Postkarten zur Weihnachtszeit ausgetauscht. Dieses Mal digital verschickt und vor Ort ausgedruckt, da es coronabedingt nicht möglich war, mit Kindern in Person zu basteln. Die Aktion war ein voller Erfolg. Auch in diesem Jahr soll eine Weihnachtskarten-Aktion durchgeführt werden. Die Erarbeitung des Partnerschaftsabkommens ist in den letzten Zügen und wird hoffentlich noch dieses Jahr fertiggestellt. Neben den Treffen zum Partnerschaftsabkommen hat sich der EWAK auch noch einmal vermehrt mit der Auswertung der Freiwilligendienste auseinandergesetzt. Dafür wurden Fragebögen zusammen mit Colectivos por la Vida erstellt und an die ehemaligen Freiwilligen verschickt. Diese sollen noch dieses Jahr ausgewertet werden.



Partnerschaftsreise 2020:

Die für Juni 2020 geplante Besuchsreise soll im Jahr 2022 durchgeführt werden. Die neuen Ausschreibungen dafür gingen im September raus. Die Vorbereitung übernimmt wie auch zuvor der EWAK in Absprache mit den Partnerorganisationen. Hierbei möchte sich der EWAK an der Reise von 2016 orientieren. Die Reise soll vor Ort von Jonathan und Luis geleitet werden.

Sozialpolitische und menschenrechtliche Situation in Kolumbien:

Der EWAK hat eine Stellungnahme zur politischen Situation in Kolumbien erstellt. Dabei geht es vor allem um die Protestsituation in Kolumbien. Im Vordergrund hierbei stehen Kinder und Jugendliche. Diese haben wir als KjG Aachen veröffentlicht und der EWAK hat in Zusammenarbeit mit der Diözesanleitung diese Stellungnahme auf der BDKJ Diözesanversammlung eingebracht. Dort wurde diese beschlossen und im Anschluss ebenfalls (bistumsweit) veröffentlicht. Darüber hinaus hat der EWAK mit Paul und den Partner*innen in Kolumbien gemeinsam einen Videopodcast veröffentlicht.

Kritischer Konsum:

Auch in diesem Jahr hat sich der EWAK mit der Handreichung zum Kritischen Konsum auseinandergesetzt. Das Ganze wurde noch einmal überarbeitet und soll auf dieser Diözesankonferenz vorgestellt werden.

Gruppenstunden:

Leider hat es wegen Corona im Berichtszeitraum keine EWAK-Besuche in Gruppenstunden stattgefunden. Das Angebot besteht aber weiterhin.

Partnerschaftswoche:

Im Rahmen der Partnerschaftswoche des Bistums haben wir gemeinsam mit unserer Partnerorganisation Colectivos por la Vida eine digitale Gruppenstunde zum Thema Amazonien für Kinder aus Bogotá und aus dem Bistum angeboten. Gemeinsam mit dem BDKJ hat sich der EWAK mit dem Thema Nachhaltigkeit im Freiwilligendienst beschäftigt. Wo gibt es schon Nachhaltigkeit und was kann noch verbessert werden? Es wird u.a. ein Konzept für die digitale Begleitung eines*r Freiwilligen mit z.T. digitaler Zwischenauswertung erarbeitet.

Spendenaktion:

Der EWAK hat auch in diesem Jahr wieder an der Container Altpapiersammlung in Brand teilgenommen, um dadurch Spenden zu sammeln.

Einschätzung EWAK

Die EWAK-Treffen haben regelmäßig stattgefunden, leider nur digital. Kolumbien und die Freiwilligenarbeit liegen uns sehr am Herzen, darum ist es schade, dass kaum Aktivitäten stattfinden konnten. Dafür konnte viel Zeit in digitale Extra-Projekte wie z.B. zur Situation in Kolumbien gesteckt werden. Wir hoffen auf etwas mehr Normalität.

Einschätzung Diözesanleitung

Es ist super, wie eigenständig und motiviert der EWAK arbeitet und was der Arbeitskreis jährlich auf die Beine stellt. Besonders in der Arbeit mit den Partnerorganisationen und den Freiwilligendiensten sehen wir den EWAK als sehr gewinnbringend an. Trotz der bestehenden Sprachbarriere wird es Teilnehmenden ohne Spanischkenntnisse ermöglicht, an Treffen teilzunehmen. Grundsätzlich begrüßen wir das angenehme offene Arbeitsklima in diesem Arbeitskreis. Vor allem die Arbeit an der Stellungnahme zur aktuellen Situation in Kolumbien hat uns dieses Jahr sehr gefreut. Wir freuen uns, dass sich so viele EWAK-Mitglieder auch über die KjG hinaus im BDKJ und SDFV engagieren und dadurch den Austausch zwischen den verschiedenen Organisationen fördern. Wir haben das Gefühl, dass die digitalen Treffen



Der EWAK (Eine-Welt-Arbeitskreis) organisiert die Vor- und Nachbereitung sowie die Begleitung der Freiwilligen, die für den DV nach Kolumbien entsendet werden bzw. aus Kolumbien zu uns kommen. Außerdem gestaltet und organisiert der EWAK unsere Partnerschaft mit den kolumbianischen Organisationen Colectivos por la vVda und Red feminista antimilitarista. Des Weiteren behandelt der EWAK das Thema „Kritischer Konsum“ und trägt dieses durch Veröffentlichungen und Veranstaltungen in den Verband. Zurzeit engagieren sich im EWAK Freddy Cruz, Leonardo Gutierrez Barrera, Jonathan Heinen, Yannick Holle, Lioba Jordan, Kira Junker, Hannah Kriescher, Marie Kisters, Hanna Lehmkühler, Maren Maus, Henning Seland und Rebecca Swaton. Begleitet wird der EWAK durch Veronica Rohn aus der DL, Alexander Hoffknecht aus dem DAS sowie Mirijam Baumeister aus der Diözesanstelle.

eher ungünstig für diesen Arbeitskreis sind und daher weniger Menschen an Treffen teilnehmen, als wir das gewohnt sind. Wir hoffen, dass sich dies in Zukunft wieder etwas verändert. Der EWAK schafft durch die Kooperation mit unseren Partnerorganisationen ein Aushängeschild für unseren Verband.

#Tomate #CAPS #Freude #noespanol #megusta #SOSColombia

3.2.1. Freiwilligendienste Kolumbien (Incoming/Outgoing)

Coronabedingt haben keine Freiwilligendienste stattgefunden. Für das Jahr 2022 planen wir aber damit, diese wieder aufzunehmen. Die Freiwilligen, die für das Jahr 2020/2021 bereits ausgewählt wurden, sollen dabei die Möglichkeit haben bevorzugt teilzunehmen.

Unsere Qualitätsprüfung für weltwärts hat stattgefunden. Diese war sehr kurz, da es keine Freiwilligendienste gab. Unser Prüfer hat uns aber noch einmal zurückgespiegelt, dass wir ein sehr gutes Konzept haben und gut aufgestellt sind, was unsere Freiwilligendienste und Partnerschaften angeht. Aus dem Treffen konnten wir zudem noch neuen Input mitnehmen.

Einschätzung EWAK

Wir schließen uns der Einschätzung der DL an.

Einschätzung Diözesanleitung

Es ist sehr schade, dass aktuell kein Freiwilligendienst stattfindet, leider aber auch unumgänglich. Grundsätzlich sehen wir unsere Freiwilligendienste als sehr gewinnbringend und Alleinstellungsmerkmal an. Vor allem sind wir mit der Umsetzung des Eine-Welt-Arbeitskreises sehr glücklich und dankbar für die gute Zusammenarbeit und das Engagement auch während Corona an Konzepten, Auswertungen etc. zu arbeiten.

#aufgeschobenistnichtaufgehoben #austauschohneaustausch #qm #qualitätsmanagement #erstesahne



3.3. Arbeitskreis Junge Leute (JuLe)

Treffen:

Der Arbeitskreis hat sich im Berichtszeitraum dreimal digital getroffen. Zusätzlich gab es einen digitalen JuLe-Stammtisch und einen JuLe-Stammtisch in Präsenz.

Angebote:

Am 01.03. hat der JuLe einen digitalen Escape Room angeboten.

Geplant ist aktuell, die aus dem letzten Jahr verschobene Fahrt nach Brüssel im nächsten Jahr durchzuführen. Außerdem soll der JuLe-Stammtisch wieder stattfinden, es soll darüber hinaus eine Fahrt über den Jahreswechsel 2022/23

nach Budapest geben. Im September hat der AK einen Kegelabend angeboten. Am 03.12. planen der JuLe und die Jugendstufe unter Strom (JuStuS) einen gemeinsamen Glühwein-Abend mit Schlag den JuStuS zu organisieren.

Einschätzung Arbeitskreis

Wir haben das Beste daraus gemacht und nächstes Jahr geht wieder mehr!

Einschätzung Diözesanleitung

Es ist sehr schade, dass hier durch Corona einiges abgesagt bzw. verschoben werden musste. Umso schöner ist es aber, dass es den Escape Room gab und weiterhin die Motivation in dem Arbeitskreis besteht, weitere Aktionen zu planen und durchzuführen.

#sojungwimansichfühlt #altekinder #sherlockholmes #verschiebeverschiebeverschiebe



Der AK JuLe (Junge Leute) organisiert Veranstaltungen und Aktionen für junge Erwachsene ab 18 Jahren in der KjG. Zurzeit engagieren sich im AK Jana Kosky, Jochen Küppers, Joshua Hinz, Laura Bruhse, Rebecca Swaton, Marvin Hinz, Susanne Küppers und Yannick Holle. Begleitet wird der AK JuLe von Veronica Rohn aus der DL und zu Beginn von Stephan Bougé und zur Zeit von Sebastian Koch aus der Diözesanstelle.

3.4. Öffentlichkeits- und Werbearbeitskreis (ÖWAK)

Der ÖWAK hat sich viermal digital getroffen. Hinzu kommen zusätzliche Treffen in den Untergruppen Imagefilm und Digitale Strategie. Diese haben auf den gemeinsamen Treffen immer berichtet, wie der aktuelle Stand in der jeweiligen Gruppe ist und sich noch fehlenden Input von den restlichen Arbeitskreis-Mitgliedern eingeholt.

Außerdem ist für Anfang September ein gemeinsames Wochenende in Steckenborn geplant. Das Wochenende soll insbesondere für die Produktion des Imagefilms, von Werbematerial für die Diözesankonferenz, die Kinderstadt und für sonstige weitere Aktionen genutzt werden. Außerdem steht eine Überprüfung der gesetzten Ziele aus dem vergangenen Jahr an sowie der Abschluss der Arbeit der Untergruppe digitale Strategie. Auch eine kurze Schulung zum Thema "Besser schreiben" soll stattfinden. Neben der Arbeit in den Untergruppen hat sich der ÖWAK in diesem Jahr mit der Erstellung und dem Kauf von neuem Werbematerial beschäftigt. Hier wurden unter anderem neue Collegeblöcke angeschafft. Außerdem hat sich der ÖWAK bei „CONCEPTOPIA“ beworben, einem Projekt, bei dem Vereine unter professioneller Begleitung ein eigenes Medienkonzept erstellen konnten. Leider wurden wir hier nicht angenommen.

Neben diesen Dingen hat der ÖWAK erneut eng mit dem Redaktions-Team des Gegenwindes sowie mit dem Team des Podcast zusammengearbeitet. Hier wurde die bisherige Arbeit regelmäßig reflektiert.

Imagefilm

Die Untergruppe Imagefilm beschäftigt sich mit der Erstellung eines neuen Imagefilms für unseren Diözesanverband. Hier haben wir uns zunächst Gedanken darüber gemacht, was ein Imagefilm ist, wen wir damit erreichen möchten, wie sich unser Verband darin darstellen möchte und welche konkreten Szenen in dem Film auftauchen sollen. Auf der Ferienfreizeit von St. Hubert wurden bereits die ersten Aufnahmen gedreht. Weitere sollen auf dem ÖWAK-Wochenende folgen.

Digitale Strategie

Die Untergruppe digitale Strategie hat sich mit der Präsentation unseres Verbands nach außen über digitale Medien und Social Media, aber auch mit der innerverbandlichen Präsentation beschäftigt. Hier waren insbesondere unser Logo sowie Logovarianten und das Farbschema Thema. Weitere Themen waren der Newsletter sowie einige Absprachen zur neuen Homepage.

Einschätzung ÖWAK

Die digitalen Treffen waren überwiegend gut strukturiert und erfolgreich. Dass das Wochenende wieder in Präsenz stattfinden konnte, war super. Leider waren dort nicht so viele ÖWAK-Menschen dabei. Darüber hinaus finden wir es schade, dass die Beteiligung bei den sonstigen Treffen abgenommen hat. Für die Zukunft wünschen wir uns mehr Leute, die Lust an Öffentlichkeitsarbeit haben, denn die Arbeit im ÖWAK hat immer Spaß gemacht!

Schön, dass Lara dabei ist.

Einschätzung Diözesanleitung

Der ÖWAK hat inhaltlich viel in Untergruppen gearbeitet. Dadurch gab es auf den letzten Treffen wenige inhaltliche Themen zu besprechen. Hier wurde viel aus den Untergruppen berichtet, Meinungen eingeholt und weitere Arbeitsaufträge verteilt. Dadurch ist die kreative gemeinsame Arbeit zuletzt etwas zu kurz gekommen. Dies haben wir wahrgenommen und hoffen dies durch den Abschluss der Arbeit der Untergruppe Digitale Strategie zukünftig wieder ändern zu können. Außerdem setzen wir auf die Stärkung der gemeinsamen Arbeit durch die Produktion von Werbe- und Filmmaterial auf dem ÖWAK-Wochenende. Auch wenn die Arbeit im ÖWAK zuletzt etwas trocken war, haben wir die Beteiligung der Mitglieder an den Treffen und an der Arbeit in den Untergruppen als sehr wertvoll empfunden. Wir freuen uns, dass der ÖWAK inzwischen zu einem so großen Arbeitskreis gewachsen ist und wir dadurch auf die unterschiedlichsten Ideen und Fähigkeiten zurückgreifen können.

**#drohnenführerschein #welchesmsterkriegendiecollegebloecke #logovarianten #grünvstuerkis
#grünsvgruen #wirwollenbademaentel #schemathema**



Der ÖWAK (Öffentlichkeits- und Werbearbeitskreis) plant besondere Werbeelemente für Veranstaltungen des Diözesanverbands. Außerdem beschäftigt sich der ÖWAK mit identitätsstiftenden Materialien und Aktionen. Im ÖWAK engagieren sich zurzeit: Frederike Becker, Moritz Breuer, Alexandra Bumann, Jerome Giesen, Joshua Hinz, Marvin Hinz, Laura Bruhse, Sarah Spengler, Veronica Rohn, Robin Natus, René Thomas und Anouk Richter. Begleitet werden sie durch Yannick Holle und Jana Kosky aus der DL und Paul Arns und Lena Janßen aus der Diözesanstelle.

3.5. Arbeitskreis Pflingstlager (PfiLa)

Der Arbeitskreis Pflingstlager hat sich viermal digital getroffen. Zusätzlich gab es weitere Treffen in Untergruppen. Aufgrund der zurückgehenden Anmeldungen in den letzten Jahren und der Pandemie-Situation wurde das Pflingstlager zunächst nicht als Zeltlager geplant, sondern es sollten vier verschiedene Tagesausflüge durchgeführt werden. Als Ausflüge waren der Brückenkopfpark, Kanu fahren, Fußballgolf und das Maislabyrinth geplant. Da solche Ausflüge und auch Zusammenkünfte mit mehreren Personen kurz vor dem Pflingstlager aufgrund der Pandemiesituation nicht erlaubt waren, entschied der Arbeitskreis sich

dazu, dass PfiLa kurzerhand in eine digitale Spieleshow an einem Abend des Pflingstwochenendes umzuplanen. Leider gab es auch hier zu wenig Anmeldungen, sodass auch die Spieleshow abgesagt wurde.

Einschätzung Arbeitskreis Pflingstlager

Trotz der rein digitalen Arbeitsweise hat die Zusammenarbeit gut funktioniert. Dennoch hat Corona es uns leider erneut nicht ermöglicht, unser neues Konzept auszuprobieren. Wir finden es sehr schade, dass wir die Pläne für dieses Jahr verwerfen mussten und unser spontanes Ausweichangebot keinen Anklang fand, freuen uns aber, dass der Arbeitskreis wieder etwas gewachsen ist.

Gerade in Hinblick auf die Großveranstaltung im kommenden Jahr und die sinkenden Anmeldezahlen der vergangenen Jahre werden wir reflektieren müssen, wie wir mit dem PfiLa fortfahren.

Einschätzung Diözesanleitung

Der AK PfiLa hat mit der veränderten Planung von Zeltlager hin zu Tagesausflügen versucht, sowohl auf die Corona-Pandemie als auch auf die rückläufigen Anmeldungen beim Pflingstlager zu reagieren. Leider konnten wir nicht feststellen, ob unsere Veränderungen Wirkung gezeigt hätten, da die Ausflüge abgesagt werden mussten. An den fehlenden Anmeldungen für die spontane digitale Abendshow sehen wir, dass bei der Werbung mit den Pfarren noch Potential nach oben besteht. Dennoch ist es schön zu sehen, dass sich seit der letzten Diözesankonferenz bereits mehr verschiedene Pfarren im Arbeitskreis Pflingstlager engagieren und ihre Erfahrungen mit einbringen.

Spannend bleibt, wie es mit dem Pflingstlager zukünftig weitergeht, da in 2022 über das Pflingstwochenende eine Großveranstaltung von der Bundesebene aus geplant ist, die mit unserem diözesanen Pflingstlager kollidieren würde.

#tagesausflüge #anmelderekorde #wiealtdarfmanfürdaskindermuseumsein



Im Arbeitskreis PfiLa (Pflingstlager) wird ursprünglich ein jährliches Zeltlager am Pflingstwochenende von interessierten Pfarrgruppen gemeinsam organisiert und durchgeführt. Zielgruppe des Lagers sind Kinder und Jugendliche im Alter von 7-15. Am Arbeitskreis Pflingstlager beteiligen sich zur Zeit folgende Pfarren mit unterschiedlichen Personen: Rheindahlen, Dülken, Mützenich, Gressenich, Düren, Hardt, Kempen und Franziska von Aachen. Begleitet wird der Arbeitskreis durch Jana Kosky aus der DL und Paul Arns aus der Diözesanstelle.

3.6. Sachausschuss Kinderstadt

Treffen:

Der Sachausschuss wurde auf der Diözesankonferenz 2019 gewählt. Er hat sich im Berichtszeitraum viermal digital getroffen, zudem gibt es weiterhin die Untergruppen, die sich zusätzlich treffen und eigenständig arbeiten. Die Untergruppen sind UG Finanzen, UG Rahmenprogramm, UG Betriebe, UG Location und UG Öffentlichkeitsarbeit. Einige Abendtermine sind noch in Planung sowie ein ganztägiges Treffen und ein Basteltag.

Aktueller Stand:

Aufgrund der Corona-Pandemie haben wir uns dazu entschieden die Kinderstadt auf 2022 zu verschieben. Sie wird vom 19. bis 23. April in der Marienschule in Mönchengladbach stattfinden. Von der Schule haben wir den Grundriss erhalten und die Aufteilung der Betriebe bereits geplant. Auf der Homepage haben wir verschiedene Bereiche für die unterschiedlichen teilnehmenden Gruppen eingerichtet. Aktuell sind wir auf Teamenden- und vor allem Betriebsleitungssuche. Zudem gleichen wir die Materiallisten der verschiedenen Untergruppen an und sind auf der Suche nach Sponsor*innen für Geld- und Materialspenden.

Kooperation:

Um örtliche Expertise und Kontakte zu schaffen, hat sich der Sachausschuss dazu entschieden mit der KjG Hardt zu kooperieren, sodass diese an den Treffen teilnehmen und in der Planung mitarbeiten.

Einschätzung Sachausschuss

Die Kommunikation zwischen DL/Büro und SAS funktioniert sehr gut, da alle Untergruppen bei den gemeinsamen Treffen dabei sind. Auch Rückfragen aus den UGs werden über die gängigen Kommunikationsmittel schnell beantwortet. Die Kommunikation zwischen den UGs findet maßgeblich während der gemeinsamen Treffen statt.

Einschätzung Diözesanleitung

Der Sachausschuss, besonders die Kleingruppen, arbeiten sehr selbstständig. Leider waren die Absprachen mit der Schule etwas schwergängiger als gehofft. Wir sind aber aktuell auf einem sehr guten Weg und freuen uns trotz Verschiebung, dass wir ein solches Projekt in unserem Diözesanverband auf die Beine stellen können. Das ist ein großer Mehrwert für den Verband.



Der SAS Kinderstadt ist ein 2019 ins Leben gerufenen Sachausschuss, der für die Planung, Durchführung und Reflexion der Kinderstadt verantwortlich ist. Da es sich um einen Sachausschuss handelt sind die Mitglieder gewählt. Zurzeit arbeiten Hannah Swoboda, Hannes Wojak, Jana Kosky, Jerome Giesen, Michaela Wodarczak und Simon Hinz im Sachausschuss. Zusätzlich zu den gewählten Mitgliedern engagieren sich durch die Kooperation mit der KjG Hardt Carolina Fruhen, Christian Leuschgens und Kaspar Fuchs in dem Sachausschuss. Begleitet wird der Sachausschuss durch Veronica Rohn aus der DL sowie Paul Arns aus der Diözesanstelle.

3.7. Sachausschuss Partizipation und Teilhabe

Der Sachausschuss Partizipation und Teilhabe hat sich fünfmal digital zu Abendterminen getroffen. Zusätzlich hat ein digitaler Planungstag stattgefunden.

Inhaltlich ist der Sachausschuss mit der Arbeit zum Jahresmotto beauftragt. Da das Thema insgesamt sehr weit aufgefasst werden kann, hat sich der Sachausschuss auf einige Themen fokussiert.

Partizipation und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen in unserem Verband

Eines der Themen ist das Thema Partizipation von Kindern und Jugendlichen in unserem Verband. Hier hat der Sachausschuss die Durchführung einer Kinder-Diözesankonferenz geplant. Hierzu wurde bereits ein Konzept entwickelt und mit dem Diözesanausschuss besprochen. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichts ist noch kein Durchführungstermin festgelegt. Ein erster angestrebter Termin wurde nach Rücksprache mit dem Sachausschuss Kinderstadt verworfen. Die aktuelle Planung sieht einen Antrag auf der Diözesankonferenz vor.

U18-Wahl

Im Sachausschuss bildete sich eine Kleingruppe, die die U18 Wahl gemeinsam mit dem BDKJ bearbeitete. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichts liegen noch keine konkreten Infos zur U18 Wahl vor.

Politiker*innengrillen

Im Sachausschuss bildete sich eine Kleingruppe, die das Politiker*innengrillen gemeinsam mit dem BDKJ bearbeitete. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichts liegen noch keine konkreten Infos zum Politiker*innengrillen vor.

Inklusion

Zu diesem Thema hat ein erstes Austauschtreffen mit Lea Erkens von der Lebenshilfe Aachen stattgefunden. Hier konnte der Sachausschuss einen ersten Eindruck gewinnen, wie Jugendverbandsarbeit auch mit Menschen mit Behinderung stattfinden kann und es konnten viele Fragen gestellt und beantwortet werden. Um auch unseren Verband inklusiver zu gestalten, kann sich der Sachausschuss auch zukünftig eine Kooperation mit der Lebenshilfe vorstellen, um hier eigene Erfahrungen mit inklusiven Veranstaltungen zu gewinnen.

Einschätzung Diözesanleitung

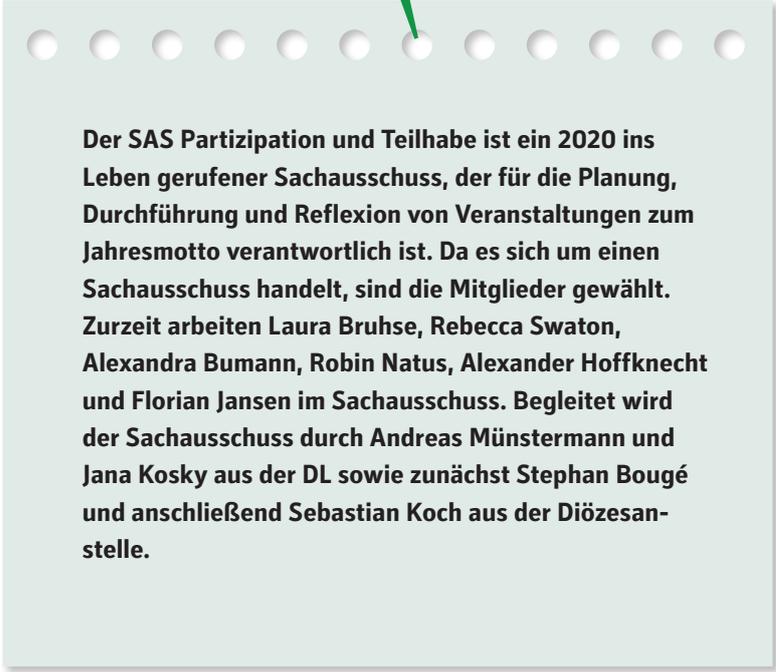
Die Arbeit des Sachausschuss ist etwas schleppend angelaufen. Dies lag zum einen an der Größe des Themas und dessen zahlreichen Möglichkeiten und zum anderen auch an der digitalen Arbeitsweise. Trotz der Erfahrungen, die die Corona-Pandemie uns allen in der digitalen Arbeit eingebracht hat, konnten wir merken, dass Dinge wie Brainstormen oder kreatives Ideenspinnen digital einfach schwerer fallen als bei einem Treffen in Person. Dennoch erleben wir es als sehr wertvoll, dass sich eine Gruppe von Expert*innen mit dem Thema des Jahresmottos und auch mit der konkreten Umsetzung dessen in unserem Verband beschäftigt.

Inzwischen hat sich der Sachausschuss auf einige Themenbereiche eingeschränkt und die Arbeit läuft auch digital sehr gut. So war insbesondere der Planungstag zur Kinder-DK sehr produktiv, sodass die

Idee bereits dem DAS vorgestellt werden konnte und ein Antrag für die DK in Planung ist. Weitere Aktionen zu anderen Unterthemen, wie ein Landtagsbesuch und Unterstützung der Pfarren bei der U18-Wahl sind geplant. Ein weiteres inhaltliches Highlight war der Austausch mit Lea Erkens. Hier wurde ein guter Start für die Beschäftigung mit dem Thema Inklusion in unserem Verband gelegt. Wir freuen uns, dass hier auch weiterhin die Möglichkeit einer Kooperation besteht und die Mitglieder des Sachausschusses wirklich interessiert und begeistert in den Austausch gestartet sind.

Neben der Arbeit im Gesamt-Gremium engagieren sich außerdem einzelne Mitglieder des Sachausschusses in Arbeitsgruppen des BDKJs zur U18-Wahl und zum Politiker*innengrillen und arbeiten so auch überverbandlich zu unserem aktuellen Jahresmotto.

#partei #party #kinderandiemacht #wiegehtinklusion #jahresmotto



Der SAS Partizipation und Teilhabe ist ein 2020 ins Leben gerufener Sachausschuss, der für die Planung, Durchführung und Reflexion von Veranstaltungen zum Jahresmotto verantwortlich ist. Da es sich um einen Sachausschuss handelt, sind die Mitglieder gewählt. Zurzeit arbeiten Laura Bruhse, Rebecca Swaton, Alexandra Bumann, Robin Natus, Alexander Hoffknecht und Florian Jansen im Sachausschuss. Begleitet wird der Sachausschuss durch Andreas Münstermann und Jana Kosky aus der DL sowie zunächst Stephan Bougé und anschließend Sebastian Koch aus der Diözesanstelle.

3.8. Arbeitskreis Steckenborn Team Erlebnispädagogik (STEP)

Der STEP hat sich zum Zeitpunkt der Berichtsschreibung einige Male digital getroffen, ein STEP-Wochenende findet Anfang Oktober statt. Bei den Treffen war das Kernthema, wie es mit den STEP-Elementen in den Bäumen in Steckenborn weitergehen kann. Der STEP hat dafür viel recherchiert und lieferte viele Informationen für die Diözesanleitung und den Bildungshausvorstand. Die fest installierten STEP-Elemente dürfen nicht mehr genutzt werden und werden zurückgebaut. In Zukunft könnte es kleinere Angebote für Steckenborn und mobile, ortsunabhängige Angebote geben.

Ein weiteres Thema war, wie der STEP für die Ortsgruppen attraktiver gemacht werden kann. Insgesamt soll der Schwerpunkt auf ein mobiles Programm gelegt werden. Die konkrete Umsetzung erfolgt nach Berichtsschreibung und kann bei Interesse gerne mündlich ergänzt werden.

Auf dem Danke-Wochenende gab es einen erlebnispädagogischen Workshop.

Einschätzung STEP

Die lange Wartezeit war sehr demotivierend, besonders, da wir über viele Jahre hinweg, viel Zeit und Energie in den Aufbau und die Erweiterung der Elemente gesteckt haben. Wir sind froh, dass es endlich Klarheit gibt. Wir freuen uns neue STEP-Ideen zu spinnen und damit auf dem STEP-Wochenende zu starten. Wir blicken dem kommenden Jahr gespannt entgegen und hoffen, dass die neuen STEP-Angebote von den Pfarren angenommen werden. Wir freuen uns, wieder aktive STEPLer*innen zu werden und endlich wieder mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten. Da wir jetzt Klarheit über die zukünftigen Angebote haben, ist es einfacher Werbung zu machen. Perspektivisch hoffen wir, dass unser Team größer wird.

Einschätzung Diözesanleitung

Für den STEP, die DL und den Bildungshausvorstand hat es endlich eine Entscheidung für die STEP-Elemente in den Bäumen von Steckenborn gegeben. Wir sind sehr dankbar für die vielen Recherchen, die der STEP für die DL und den Bildungshausvorstand schon getätigt hat und hoffen bis zur DK konkrete neue Ideen zu präsentieren.

**#STEPgoesAK #recherchieren
#erlebnispädagogik #instanature**



Der STEP (Steckenborner Team Erlebnispädagogik) ist von Pfarren oder weiteren interessierten Gruppen für verschiedene erlebnispädagogische Aktionen anfragbar. Bisher finden die Aktionen vorrangig im Wald des KjG Bildungshauses in Simmerath-Steckenborn statt. Im STEP sind zur Zeit folgende Personen engagiert: Marius Hautkappe, Marvin Hinz, Jochen Küppers, Susanne Küppers, Moritz Pelzer, Achim Strauß, Judith Swoboda, René Thomas. Begleitet wird der STEP durch Andreas Münstermann aus der DL und Mirijam Baumeister aus der Diözesanstelle.

4. Arbeitsgruppen

4.1. Gegenwind

Treffen:

Es haben zwei digitale Treffen der Gegenwind Redaktion stattgefunden, um die Redaktionspläne zu erstellen und das Design des Gegenwindes anzupassen.

Ausgaben:

Bis zur Erstellung des Berichts wurde ein Gegenwind verschickt. Die zweite Ausgabe liegt bei der Druckerei. Die Erstellung hat hier von Seite der Diözesanebene unsere Studentische Hilfskraft für die Öffentlichkeitsarbeit, Lena Janßen, übernommen. Zuvor hat Susanne (ehem. Mitarbeiterin in der Diözesanstelle) dies in Absprache mit Jenni (Grafikerin) getan. Zudem haben wir in diesem Jahr die Druckerei gewechselt, die ökologisches Papier verwendet und den Gegenwind direkt an die Mitglieder verschickt. Bei der ersten Ausgabe 2021 lag die Verantwortung seitens der DL bei Christian.

Design:

Die Gegenwind Redaktion hat in Zusammenarbeit mit dem ÖWAK (Öffentlichkeits- und Werbearbeitskreis) das Design und auch den Verteiler vom Gegenwind etwas angepasst. Weitere Anpassungen sind hier auch noch in Planung. Das Grundkonzept bleibt dabei aber das Gleiche (Schwerpunkthemen und verschiedene gleichbleibende Kategorien). Neu waren unter anderem der Jahresplan in der ersten Ausgabe.

Einschätzung Gegenwind-Redaktion

In diesem Jahr ist es dem Gegenwind-Team schwergefallen, die Fristen einzuhalten. Dies lag unter anderem an fehlenden Absprachen. Dadurch gerieten wir in Verzug bei beiden Ausgaben. Inhaltlich kamen wir bei den Schwerpunkten nicht an das Niveau des letzten Jahres heran.

Wir würden uns über Zuwachs im Team freuen. Zusätzlich wünschen wir uns mehr Beteiligung beim Schreiben der Artikel aus dem Verband. Wir halten den Gegenwind als Printprodukt weiterhin für eine Bereicherung für den Verband.

Einschätzung Diözesanleitung

Wir sind grundsätzlich zufrieden mit den Ausgaben des Gegenwindes und sind in einer ständigen Reflexion und Anpassung der Arbeitsweise und des Designs. Für eine bessere Einhaltung des Redaktionsschlusses wollen wir die Zuständigkeiten aus dem DAS noch einmal vermehrt nutzen. Die Autor*innen sind oft externe Personen, die nicht direkt im Redaktionsteam sind, sondern von diesem angefragt werden, was wir sehr begrüßen.

#bisgestern #politisch #berichte #jahresplan



Das Gegenwind-Redaktionsteam plant und gestaltet die Verbandszeitschrift für die Jugendstufe und die jungen Erwachsenen im DV. Der Gegenwind erscheint in der Regel vier Mal im Jahr und wird an alle interessierten Mitglieder dieser Altersgruppen verschickt. Im Gegenwind-Redaktionsteam engagieren sich derzeit: Alexandra Bumann, Jerome Giesen, Joshua Hinz, Yannick Holle, Jana Kosky, Robin Natus, René Thomas. Geleitet wird das Gegenwind-Redaktionsteam von Veronica Rohn aus der DL und Paul Arns aus der Diözesanstelle.

4.2. Jugendstufe unter Strom (JustuS)

Bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts hat sich der JustuS viermal getroffen. Das erste Treffen in diesem Jahr war ein digitaler Neujahrsempfang, bei dem gemeinsam gespielt und das kommende Jahr geplant wurde. Hier wurde die Idee für das digitale Schlag den JustuS gesponnen, einem digitalen Spiele-Format, bei dem Arbeitskreise oder Pfarrgruppen in vielen kleinen Minispielen gegen den JustuS antreten können. Zuvor gab es dieses Angebot bereits als Präsenz-Aktion. Bei einem zweiten Treffen, dem Karnevals-JustuS, wurden dann die diversen Spielideen der Arbeitskreis-Mitglieder getestet und die besten für eine erste Runde ausgewählt. Diese wurde gegen die Leitungsrunde der Pfarre St. Hubert mit einem deutlichen Sieg für den JustuS ausgetragen. Außerdem sollte eine weitere Runde gegen die Leitungsrunde aus Hardt gespielt werden, hier konnte aber leider kein Termin gefunden werden.

Daher entschied sich der JustuS drei weitere feste Termine für einen Schlag den JustuS anzubieten, zu denen sich Gegner*innen melden können. Die Termine sind 03. September, 17. September, 12. November und 03. Dezember. Aktuell sucht der JustuS noch nach Herausforderer*innen.

Neben dem Format des digitalen Schlag den JustuS hat uns außerdem die Planung der Gedenkstättenfahrt nach Prag beschäftigt. Diese wurde im Jahr 2020 zunächst von Ostern auf den Herbst und dann in den Herbst 2021 verlegt. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichts planen wir die Fahrt durchzuführen und haben bereits ein tolles Team für die Fahrt zusammengestellt sowie über 20 Anmeldungen. Zusätzlich zu der Gedenkstättenfahrt war für Ende August ein zweites Action-Wochenende ähnlich dem aus 2019 geplant. Leider musste dieses auf Grund fehlender Anmeldungen abgesagt werden. Wir suchen aber bereits nach einem neuen Termin, damit wir nach der Fahrt nach Prag wieder voll durchstarten können.

Einschätzung JustuS

Corona hat leider unsere Pläne mehrfach durchkreuzt, wir glauben aber, das Beste aus der Situation gemacht zu haben. Die digitalen Treffen waren auch dank der Mottos Spaßig und produktiv. Wir freuen uns sehr, dass die Pragfahrt jetzt endlich stattfinden kann, und sind uns sicher, dass die Fahrt toll wird. Auch sind wir motiviert, was das Action-Wochenende nächstes Jahr und die Termine für „Schlag den JustuS“ besonders der gemeinsame Termin mit dem JuLe am 03. Dezember angeht.

Einschätzung Diözesanleitung

Die Corona-Pandemie hat leider einige Pläne des JustuS durchkreuzt und wir mussten unsere Fahrt nach Prag leider schon zweimal verschieben. Umso schöner finden wir es, dass der JustuS nach wie vor



Der JustuS (Jugendstufe unter Strom) ist für die Organisation und Durchführung von Aktionen und Veranstaltungen für die Jugendstufe (14-17 Jahre) zuständig. Aktuell arbeiten folgende Personen im JustuS mit: Laura Bruhse, Jerome Giesen, Joshua Hinz, Niklas Mohr, Mary Müller, Robin Natus, Annika Plura, Sophia Schmidt, Teresa Schmidt, Michaela Wodarczak, Lukas Zybarth und Veronica Rohn. Geleitet wird der JustuS von Jana Kosky aus der DL und Paul Arns aus der Diözesanstelle.

motiviert auf die Pragfahrt hinarbeitet und mit dem digitalen Schlag den JustuS eine Alternative in der Corona-Pandemie gefunden hat, um aktiv zu bleiben. Wir sind zuversichtlich, dass nach einer Fahrt auch Aktionen wie das Action-Wochenende wieder mit mehr Anmeldungen gut funktionieren.

#pragfahrt #wannkommendiepullis #ungeschlagen #postistniemalspünktlich #spitznamen



4.3. Kinder in Aktion (KinA) / Wirbelwind

Der KinA hat sich im Berichtszeitraum etwa alle acht Wochen getroffen und zu verschiedenen Dingen gearbeitet. Der Actiontag mit „Verbrecher*innenjagd durch Kempen“ musste leider aufgrund von Corona verschoben und wegen fehlenden Anmeldungen ausfallen. Ansonsten wurden von Ostern bis Sommer verschiedene KinA@home-Postkarten verschickt mit kleineren Spielen und Aktionen, die die Kinder gut zu Hause durchführen konnten. Zudem ist für Dezember ein KinA-Wochenende in Planung.

Der Wirbelwind ist zum Zeitpunkt der Berichtslegung zweimal erschienen. Am dritten wird derzeit gearbeitet. Bis Ende des Jahres soll es vier Ausgaben geben.

Einschätzung KinA

Wir finden die Arbeit im KinA sehr strukturiert und effizient. Das liegt vor allem an der guten Vorbereitung seitens des Büros. Wir schaffen in den Treffen immer sehr viel in kurzer Zeit. Auch die Kommunikation zwischen den Treffen bewerten wir sehr positiv, insbesondere die schnellen Rückmeldungen und die Breite an Kommunikationstools, die angeboten wird.

Einschätzung Diözesanleitung

Wir sind sehr zufrieden damit, wie zielorientiert und effizient der KinA arbeitet. Die Mitglieder bringen sich aktiv in den Arbeitskreis mit ihren Ideen und Anregungen ein. Leider finden unsere Angebote, wie beispielsweise der Actiontag, wenig Anklang. Wir würden uns hier wünschen, dass das investierte Engagement auf mehr Resonanz stößt. Derzeit fehlt vor allem der direkte Kontakt zu den Kindern, den es nach Corona hoffentlich wieder verstärkt geben wird.

**#kinderandiemacht #action #kina@home #moritz
 #actionbound**



Der KinA (Kinder in Aktion) ist für die Organisation und Durchführung von Aktionen und Veranstaltungen für die Kinderstufe (7-13 Jahre) zuständig. Außerdem bildet der KinA das Redaktionsteam für den Wirbelwind, die Zeitschrift, die vier Mal im Jahr erscheint und an alle Mitglieder der Kinderstufe, sowie deren Gruppenleiter*innen verschickt wird. Aktuell arbeiten folgende Personen im KinA mit: Luis Eßer, Jerome Giesen, Johanna Lauffs, Andrea Prömpeler, Paul Schlebusch und Michaela Wodarczak. Geleitet wird der KinA von Bettina Koß aus der DL, Michaela Wodarczak aus dem DAS und Mirijam Baumeister aus der Diözesanstelle.

4.4. K-Team

Das K-Team hat sich bis zum Verfassen dieses Berichts vier Mal getroffen. Alle Treffen waren in erster Linie vom Thema Gott* geprägt, wozu das K-Team ja auch bereits letztes Jahr den digitalen DK-Gottesdienst vorbereitet hatte. Bereits im Januar hatten wir eine Zoom-Konferenz mit dem Religionspädagogen Prof. Hans Mendl aus Passau, mit dem wir uns über Glaubenskommunikation und Gottes*bilder ausgetauscht haben, um auch ein wenig fachlichen Hintergrund in die weiteren Überlegungen einfließen zu lassen. Florian und Christian haben zusammen mit dem Aachener BDKJ zu diesem Thema eine Veranstaltung der Reihe "Geisterzeit" der NRW-BDKJs vorbereitet und durchgeführt. Das K-Team hat auch daran mitgearbeitet, das Thema Gott* in den KjG Bundesverband und den Aachener BDKJ einzubringen. Die Pläne für weitere Umsetzungen in unserem eigenen Diözesanverband stocken momentan etwas, weil die weiterhin unübersichtliche Pandemielage es schwierig macht zu beurteilen, welche Materialien wann, wo und von wem gebraucht würden. Das gleiche gilt auch für andere Pläne wie z. B. eine K-Team-Fahrt. Für die Impulsreihe des KjG Bundesverbands in der Fastenzeit haben wir einen digitalen Beitrag für Karfreitag beigesteuert, der zu einem Kreuzwegspaziergang besonderer Art eingeladen hat. Christians Unfall und längere Krankschreibung haben die laufenden Denkprozesse zwar unterbrochen, aber hier wird das K-Team bei nächster Gelegenheit wieder einsteigen.



Das K-Team (Katholisch-Team) kümmert sich um das „K“ in der KjG und gestaltet daher Gottesdienste, Impulse und andere religiöse oder kirchenpolitische Angebote und Veranstaltungen. Im K-Team arbeiten derzeit folgende Personen aktiv mit: Florian Janßen, Andreas Münstermann, Robin Natus, Michaela Wodarczak. Geleitet wird das K-Team von Christian Dieckmann aus der DL.

Einschätzung K-Team

Die Arbeit zum Thema Gott* war sehr vielschichtig und interessant. Gerade das Gespräch mit Prof. Mendl empfanden wir als gewinnbringend für unsere weiteren Überlegungen. Leider haben Corona und Christians Unfall uns einen Strich durch unsere Weiterarbeit gemacht. Wir bleiben aber zuversichtlich und hoffen, dass wir bald weitermachen können und Corona uns auch wieder Angebote in Präsenz mit spirituellem Hintergrund ermöglicht.

Einschätzung Diözesanleitung

Vor allem bei der Bearbeitung des Themas Gott* hat sich das K-Team als kleine spirituelle Denkfabrik bewährt. Bei der weiteren Bearbeitung des Themas müssen wir noch etwas nachlegen. Wir würden uns auch mal wieder größere Aktionen mit spirituellem Hintergrund wünschen und hoffen auf bessere Zeiten nach oder trotz Corona.

4.5 Schulungsteam

Das Schulungsteam hat sich innerhalb des Berichtszeitraums mehrmals getroffen. Themen waren die verschiedenen digitalen GruLeiKus (Gruppenleitungskurse), die noch ein Wochenende in Präsenz brauchten. Im Sommer 2020 fand ein digitaler Kurs statt und das geplante Wochenende im Oktober konnte nicht durchgeführt werden. Aufgrund der pandemischen Lage musste der Oster-GruLeiKu digital stattfinden. Beide oben genannten Kurse wurden auf ein Wochenende zusammengelegt, um die Ausbildung abzuschließen. Leider konnten/wollten nicht alle Teilnehmer*innen den Kurs so durchführen. Die Reflexion innerhalb des Teams und die Eindrücke der Teilnehmer*innen der Kurse war durchweg positiv. Da es für den GruLeiKu über Fronleichnam keine Anmeldungen gab, wurde dieser abgesagt. Im Frühjahr 2021 bot das Schulungsteam noch eine Flyer- sowie eine PowerPoint-Schulung an. Aufgrund mangelnder Anmeldungen mussten beide Termine abgesagt werden. Das Schulungsteam wird sich im Herbst für ein Wochenende treffen, um dort den GruLeiKu an sich und die FunFa-Mappe zu überarbeiten. Es gibt weitere Termine, um den Herbst-GruLeiKu vorzubereiten sowie einen Fortbildungsabend für das Schulungsteam zum Thema Inklusion.

Einschätzung Diözesanleitung

Die Arbeit im Schulungsteam ist sehr zielgerichtet und konstruktiv. Durch verschiedene Expertisen wird in spaßiger Atmosphäre die Ausbildung der angehenden Gruppenleiter*innen in die Wege geleitet. Offene Punkte sind noch, wie genau man* Mitglied des Schulungsteams wird. Ziel ist es bis zur Diözesankonferenz Klarheit darüber zu haben und auch neue Menschen in das bereits bestehende Team zu integrieren. Ich (Andi) persönlich freue mich (Stand August) sehr auf das Wochenende und die Dinge, die daraus entstehen werden.

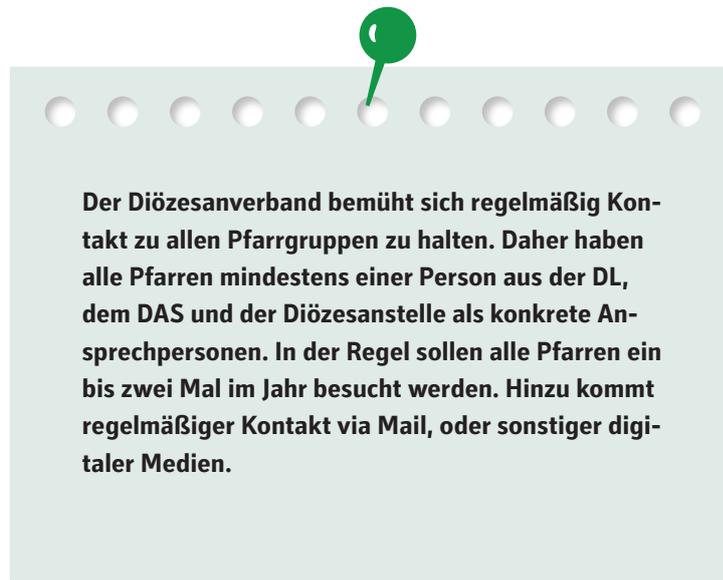
#gruleikudigital #digitalisierung #gruleikuathome



Das Schulungsteam ist für die praktische Umsetzung des Bildungskonzeptes und damit für die Planung und Durchführung von Aus- und Fortbildungsangeboten für die Gruppenleiter*innen auf Orts- und Diözesanebene zuständig.

Im Schulungsteam engagieren sich derzeit folgende Personen: Fabian Deußen, Lena Janßen, Tim Stormanns, Sarah Gutsche, Michaela Wodarczak, Simon Hinz, Annika Scheeres, Thomas Schlottbom, Kira Junker, Susi Manstein. Geleitet wird das Schulungsteam durch Andreas Münstermann aus der DL sowie Sebastian Koch aus der Diözesanstelle.

5. Kontaktarbeit



Neben den Kontaktteams, die für jeweils einzelne KJG Pfarrgemeinschaften zuständig sind, gibt es einige Punkte in der Kontaktarbeit, die wir zentral regeln. So versenden wir per Mail regelmäßig einen Newsletter an alle Pfarrleitungen mit relevanten Informationen. Neben Veranstaltungen und Aktionen des Diözesanverbands, der Bundesebene und des BDKJs haben wir hier auf die wichtigsten Änderungen der Corona-Regelungen für die KJG-Arbeit aufmerksam gemacht. Hier gilt es zwischen einer zeitnahen Zustellung der Informationen und Vermeidung von Spam abzuwägen.

Wir konnten für alle Ferienfahrten in den Sommerferien Corona-Selbsttests organisieren und für knapp 50 Ehrenamtliche eine Impfbescheinigung ausstellen.

Der Solidaritätsfonds wurde nun das letzte Mal nach dem alten System abgerechnet. Entsprechend dem Beschluss der Diözesankonferenz 2020 haben wir ein entsprechendes Antragsformular für Tagesveranstaltungen (ohne Übernachtungen) erstellt und den Pfarrleitungen zugänglich gemacht. Die Zuschüsse für Ferien-/Bildungsfahrten werden automatisch ausgezahlt, wenn bei der KJP-Abrechnung ausreichende Belege eingereicht wurden.

Einschätzung Diözesanleitung

Durch den standardisierten Newsletter können wir euch Informationen regelmäßig und zuverlässig zukommen lassen. Wir glauben, dass dies nun besser funktioniert und ressourcensparender ist als alle Informationen über die zuständigen Personen zu übermitteln. Möglicherweise könnte man die Optik des Newsletters zukünftig noch etwas optimieren. Wir haben versucht euch in Bezug auf Corona da zu unterstützen, wo es für uns möglich war und haben regelmäßig Unterstützung angeboten.

#kontaktarbeit #zuspamen #werbung

5.1. Region Aachen Land

Wir haben die Mitgliederversammlung in Gressenich besucht. Zu Gressenich und Nothberg haben wir immer wieder Kontakt per Mail. Zu Baesweiler und Strass gab es keinen Kontakt.



In der Kirchenregion Aachen-Land gibt es KjG Pfarren in **Straß, Beggendorf, Nothberg und Gressenich**. Zuständig ist vom **DAS Alexandra**, von den Referaten **Sebastian (Straß, Beggendorf)** und **Paul (Nothberg, Gressenich)** und von der **DL Christian (Straß), Andreas (Beggendorf)** und **Yannick (Nothberg, Gressenich)**.

5.2. Region Aachen Stadt

In den zwei aktiven Pfarren Burtscheid und Franziska von Aachen nehmen wir regelmäßig an (digitalen) PL-Sitzungen und den MGVs teil. In Burtscheid entstehen gerade spannende Netzwerke der Kinder- und Jugendarbeit auf kommunalpolitischer Ebene, wo die KjG Präsenz zeigt. Franziska von Aachen hat diesen Sommer Ferienfahrten nach Steckenborn und in die Bretagne organisiert. Durch den Weggang von Christian Schröder wird dort die Stelle der Geistlichen Leitung vakant. Christian hat auch Richtung kafarna:um verstärkten Einsatz z. B. für Gottesdienste angeboten.

Die Pfarre St. Donatus Brand hat sich auf ihrer Mitgliederversammlung aufgelöst und ihr restliches Kapital aufgeteilt und Teile davon gespendet.



In der Kirchenregion Aachen-Stadt gibt es die KjG Pfarren **St. Anna Walheim, St. Johann Burtscheid, Christus unsere Einheit Lichtenbusch, St. Severin Eilendorf und Franziska von Aachen**.

5.3. Region Düren

Wir haben die Mitgliederversammlung in Hausen besucht, haben bei der Vorbereitung unterstützt und sonst regelmäßig Kontakt. Die Pfarre St. Elisabeth Düren-West hat sich vor allem bei der Aktion Flagge zeigen engagiert. Dort haben wir auch die Mitgliederversammlung besucht.



In der Kirchenregion Düren gibt es KjG Pfarren in **Niederzier, Hausen und Düren**. Zuständig ist vom **DAS Robin**, von den Referaten **Sebastian (Düren)** und **Paul (Niederzier, Hausen)** und von der **DL Christian (Düren)** und **Yannick (Niederzier, Hausen)**.

5.4. Region Eifel

Die Pfarre Mützenich hat ihre MGV 2020 digital abgehalten und wir haben daran teilgenommen. Die Pfarre ist insgesamt sehr eigenständig, aber der Kontakt funktioniert bei Bedarf in beide Richtungen gut. In der zweiten Jahreshälfte 2021 gab es einen erfreulich intensiven Kontakt und Austausch mit der PL.



In der Kirchenregion Eifel gibt es die KjG Pfarren St. Josef Imgenbroich und St. Bartolomäus Mützenich.

5.5. Region Heinsberg

Coronabedingt finden in der Region Heinsberg kaum bis gar keine Veranstaltungen statt. Dennoch halten wir mit den Pfarren hauptsächlich einen guten Kontakt über Mail oder SocialMedia, sodass wir hier meist gut vernetzt sind und bei Veranstaltungen hoffentlich schnell informiert werden und teilnehmen oder unterstützen können.



In der Kirchenregion Heinsberg gibt es die KjG Pfarren St. Johann Evangelist Prummern, St. Marternus Merbeck, St. Adelgundis Arsbeck, St. Michael Granterath und St. Johann Baptist Wildenrath. Zuständig sind hier: Alex (DAS), Jerome (DAS), Mirijam (Ref) und Ronni (DL).



5.6. Region Kempen-Viersen

In der Region Kempen-Viersen besteht aktuell ein guter Kontakt zu den meisten Pfarren. Wir haben an mehreren Aktionen



In der Kirchenregion Kempen-Viersen gibt es die KjG Pfarren Turmjugend Dülken, St. Sebastian Lobberich, St. Hubertus Schiefbahn und St. Hubert. Zuständig sind hier: Florian (DAS), Jerome (DAS), Mirijam (Ref) und Ronni (DL).

der Pfarren teilgenommen und stehen auch sonst mit den meisten in gutem schriftlichem Kontakt. Die Pfarren brauchen aber grundsätzlich wenig Unterstützung seitens der Diözesanebene.

5.7. Region Krefeld

Am 16. Juni hat sich die KjG Pfarrjugend Hüls gegründet und ist nun offizieller Teil der KjG Aachen. Die Gründung hat digital stattgefunden. Im Anschluss gab es aber auch noch ein Treffen in Person, um noch ein paar Absprachen zu treffen und die Übergaben ordentlich zu vollbringen. Herzlich Willkommen in der KjG!



In der Kirchenregion Krefeld gibt es die KjG Pfarrjugend Hüls. Zuständig sind hier: Flo (DAS), Jerome (DAS), Mirijam (Ref) und Ronni (DL).

5.8. Region Mönchengladbach

Die Kontaktarbeit in der Region Mönchengladbach läuft sehr unterschiedlich. Durch die Kooperation mit der KjG St. Nikolaus Hardt bei der Kinderstadt ist häufiger ein Austausch möglich. Hier haben wir außerdem an der digitalen Mitgliederversammlung (MGV) Ende 2020 teilgenommen. Der Kontakt mit der KjG St. Helena Rheindahlen funktioniert durch die vielen Ehrenamtlichen auf Diözesanebene sehr gut. Die Rückmeldungen aus den anderen Pfarren sind bisher leider zurückhaltend. Dennoch konnten wir auch hier an der digitalen MGV der KjG Venn mit Teilnahmepaket Ende 2020 und an der Präsenz-MGV von Aldenhoven noch vor der DK 2020 teilnehmen. Wir hoffen vor der diesjährigen DK auch mit diesen Pfarren nochmals in Kontakt treten zu können.

In der Region Mönchengladbach gibt es die Pfarren KjG Aldenhoven, St. Nikolaus Hardt, Herz Jesu Pesch, St. Helena Rheindahlen und St. Mariä Empfängnis Venn. Zuständig sind hier Joshua Hinz und Sarah Spengler für den DAS, Jana Kosky für die DL sowie Paul Arns als Referent.

6. Angebote des Diözesanverbandes

6.1. Coole Schule

Im Berichtszeitraum konnte keine Coole Schule stattfinden. Für die zweite Jahreshälfte 2021 und erste Jahreshälfte 2022 gibt es mehrere Anfragen. Wie sich diese weiter entwickeln, bleibt zurzeit abzuwarten.

Einschätzung Diözesanleitung

Könnte mehr sein.



Coole Schule ist ein Programm zur Stärkung der Klassengemeinschaft für Schulklassen von der 3. Bis 10. Klasse. Das Programm wird individuell auf die Klassen angepasst, dauert zwischen zwei und fünf Tage und wird durch Teamer*innen der KjG in der Regel im KjG Bildungshaus in Steckenborn durchgeführt. Zum Programm gehört auch ein Besuch der Klasse durch die Teamer*innen vor und nach der Durchführung der Klassenfahrt.

6.2. Firm-Wochenenden

Auch die fünf gebuchten Firmwochenenden mussten 2021 pandemiebedingt leider alle nach und nach in Absprache mit den Buchenden storniert werden.

In 2022 bieten wir wieder fünf Termine an, alle in Rolleferberg. Bisher gibt es eine feste Buchung, die Werbung geht aber gerade erst los.

Einschätzung Diözesanleitung

Schon letztes Jahr haben wir an dieser Stelle die Hoffnung ausgedrückt, dass es mit dem Angebot der Firm-Wochenenden bald wieder losgehen kann. Daran halten wir nach wie vor fest. Das



Der DV bietet für Pfarrgemeinden Wochenenden für Firmlinge an. Pfarren können entweder für einzelne Gruppen oder für alle Firmlinge ein Programm buchen, welches die eigene Vorbereitung auf die Firmung ergänzt und von Teamer*innen der KjG durchgeführt wird. Das Programm wird individuell an die Bedürfnisse der Pfarre angepasst und aufgrund der Größe der Gruppen in der Regel in der Jugendbildungsstätte in Rolleferberg in Aachen durchgeführt.

Buchungsinteresse der Pfarrgemeinden scheint nach wie vor vorhanden zu sein und wir möchten mit diesem Format weiterhin die Möglichkeiten der Sakramentenvorbereitung in unserem Bistum bereichern.

#firmwe #baldwiederamstart

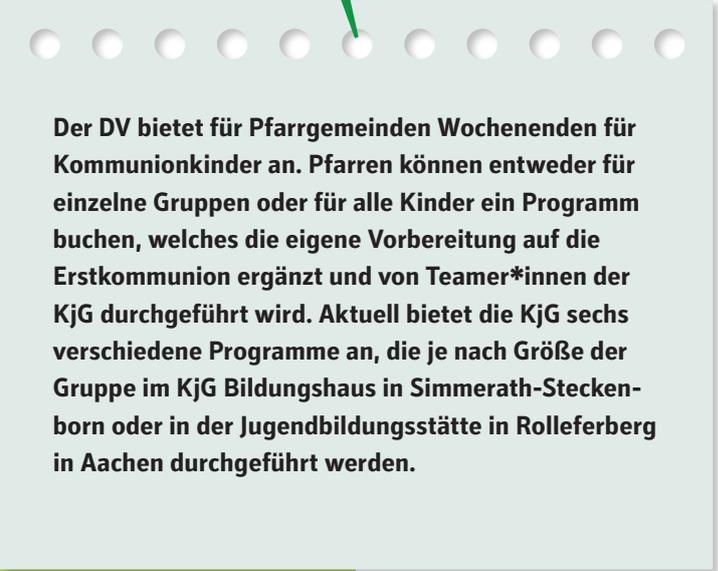
6.3. Kommunionkinder-Wochenenden

Corona hat uns für alle in 2021 geplanten Kommunionkinder-Wochenenden einen Strich durch die Rechnung gemacht, es konnte keines stattfinden. Für 2022 sind aber wieder fünf Termine vorgesehen, von denen zwei bereits von Pfarren reserviert sind.

Einschätzung Diözesanleitung

Schon letztes Jahr haben wir an dieser Stelle die Hoffnung ausgedrückt, dass es mit dem Angebot der Kommunionkinder-Wochenenden bald wieder losgehen kann. Daran halten wir nach wie vor fest. Das Buchungsinteresse der Pfarrgemeinden scheint nach wie vor vorhanden zu sein und wir möchten mit diesem Format weiterhin die Möglichkeiten der Sakramentenvorbereitung in unserem Bistum bereichern.

#kokiwe #baldwiederamstart



Der DV bietet für Pfarrgemeinden Wochenenden für Kommunionkinder an. Pfarren können entweder für einzelne Gruppen oder für alle Kinder ein Programm buchen, welches die eigene Vorbereitung auf die Erstkommunion ergänzt und von Teamer*innen der KjG durchgeführt wird. Aktuell bietet die KjG sechs verschiedene Programme an, die je nach Größe der Gruppe im KjG Bildungshaus in Simmerath-Steckenborn oder in der Jugendbildungsstätte in Rolleferberg in Aachen durchgeführt werden.

7. Themen

7.1 Kinderschutz

Bereits im Jahr 2020 hatten wir an einem Forschungsprojekt zu Institutionellen Schutzkonzepten des Instituts für Soziale Arbeit in Münster teilgenommen. Dort wurden wir in einem Interview zu unserem Schutzkonzept auf Diözesanebene befragt. Leider konnten wir kein Interview mit einer unserer Ortsgruppen organisieren, welches ursprünglich geplant war. Anfang 2020 hat ein Ergebnisworkshop stattgefunden, bei dem wir Feedback zu unserem Umgang mit Schutzkonzepten bekommen haben. Die Wissenschaftler*innen haben uns dabei ein paar Fragen mitgegeben, die wir weiterbearbeiten können. Diese behandeln insbesondere die Fragen

- ▶ Wie können wir Prävention in unserem Verband auf mehr Schultern verteilen?
- ▶ Wie schaffen wir den Spagat zwischen Authentizität und Sensibilität?
- ▶ Inwieweit passen unsere Maßnahmen und Ziele zusammen?
- ▶ Sind Regeln und Formalia der sichere Weg?

Dabei ist es wichtig eine Kultur der Grenzachtung zu pflegen. Außerdem kam auf, das Thema sexuelle Bildung noch einmal aufzunehmen. Dies haben wir in die AG Prävention des BDKJ eingebracht, was dort sehr begrüßt wurde. Außerdem arbeitet Bettina nun in einer AG sexuelle Bildung des Bistums mit.

Der Arbeitsbereich war im Berichtszeitraum von dem Wechsel des zuständigen Referenten geprägt. Da die notwendige Schulung zur Präventionsfachkraft relativ selten angeboten wird, kann Sebastian diese erst Ende 2021 belegen. In der Zwischenzeit können wir im Zweifelsfall auf die Expertise von Klara Mies, der Präventionsfachkraft des BDKJ, zurückgreifen. Nachdem Sebastian die entsprechende Schulung hat, können dann wieder Schutzkonzepte für eure Pfarrgemeinschaften erstellt und an den Ergebnissen des Forschungsprojekts weitergearbeitet werden.

Weiterhin verwalten wir die Führungszeugnisse und Präventionsschulungen für euch.

Im BDKJ wird aktuell auf Bundesebene sondiert, wie ein möglicher Aufarbeitungsprozess in den Jugendverbänden aussehen kann. Dies wird in einigen Jahren auf uns zukommen.

Einschätzung Diözesanleitung

Prävention von sexueller Gewalt ist ein wichtiges Thema für uns. Wir finden es wichtig, dazu noch einmal Feedback bekommen zu haben und uns weiterzuentwickeln. Wir sind froh in diesem Arbeitsbereich nun wieder Kontinuität aufbauen zu können. Die Zusammenarbeit im BDKJ zu dem Thema finden wir sehr wertvoll.

#prävention #sexuellebildung #science



Das Thema „Kinderschutz“ oder auch „Prävention von sexualisierter Gewalt“ begleitet die KJG seit vielen Jahren. Durch Präventionsschulungen und institutionelle Schutzkonzepte wollen wir dafür Sorge tragen, dass Kinder und Jugendliche bestmöglich geschützt werden und in der KJG einen sicheren Raum für ihre persönliche Entwicklung finden. Zuständig ist aktuell Sebastian Koch.

7.2. Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit ist ein wichtiges Werkzeug für uns, um für unsere Inhalte und Veranstaltungen zu werben. Dabei haben wir seit November 2020 Verstärkung von Lena Janßen als studentische Hilfskraft. Lena ist für unsere SocialMedia-Auftritte sowie das Layout des Gegenwinds zuständig. Weiterhin ist Paul als Referent für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Wir tauschen uns zu diesem Themenbereich regelmäßig mit dem ÖWAK aus und erarbeiten mit diesem verschiedene Inhalte.



Der Diözesanverband versucht mit Hilfe verschiedenster Medien und Veröffentlichungen die Aktionen, Themen und Veranstaltungen der KjG in den Verband und in die Öffentlichkeit zu transportieren. Dazu betreibt der Diözesanverband eine Homepage und ist auf Twitter, Facebook, Instagram und YouTube vertreten. Außerdem gibt es unseren Podcast „Warming Up“.

SocialMedia

Hier haben wir im Berichtszeitraum daran gearbeitet unsere Postings einheitlicher zu gestalten. Dafür haben wir einige Posting-Vorlagen erstellt. Der Diözesanverband hat hierfür nun eine Lizenz für Canva und AdobeCreativeCloud (bezahlte Werbung für geilen Technik Stuff höhöhö bit.ly klick hier für kostenlos). Neben Werbung für unsere Veranstaltungen und Aktionen haben wir uns vereinzelt zu politischen Geschehnissen positioniert. Es gab eine Themenserie zu Fleischkonsum unter dem Namen „Meatless Monday“ und eine zum Thema häusliche Gewalt. Außerdem ist eine Themenserie zu Vielfalt geplant. Da wenige Veranstaltungen in Präsenz stattgefunden haben, gab es leider wenig Fotomaterial für SocialMedia. Und bei den Aktionen, die stattgefunden haben (*hust*DankeWE*hust*) war ein gewisser DLER nicht in der Lage gute Fotos zu machen.

Podcast

Unser Podcast „Warming Up“ ist bis zum Sommer jede Woche und anschließend alle zwei Wochen erschienen. Dieser wird von Joshua Hinz, Veronica Rohn und Paul Arns produziert. Dabei gibt es im Normalfall einen Gast aus der KjG, anderen Verbänden oder aus Kirche und Gesellschaft. Der Podcast ist überall dort verfügbar, wo es Podcasts gibt.

Bewerbung für Veranstaltungen

Unsere Veranstaltungen werden üblicherweise über unsere SocialMedia-Kanäle, unsere Homepage, den Pfarr-Newsletter und unsere Zeitschriften beworben. Im Vergleich zu früheren Jahren wurde dabei weniger auf die Verschickung von Postkarten gesetzt, was auf die kürzeren Planungszeiten durch Corona sowie Nachhaltigkeitsaspekte zurückzuführen ist. Insgesamt scheint die Werbung für Veranstaltungen schlechter bei den Mitgliedern anzukommen.

Darüber hinaus arbeiten wir aktuell an einer neuen Homepage (mehr Tipps und Tricks und Lifehacks im IT-Teil) *folgt mir auf Instagram* und betreiben unsere Verbandszeitschriften Gegenwind und Wirbelwind.

Einschätzung Diözesanleitung

Öffentlichkeitsarbeit ist ein wichtiger Bestandteil für unsere Verbandsarbeit. Wir haben etwas Zeit benötigt uns in der neuen Konstellation einzuarbeiten und haben nun eine Arbeitsweise gefunden, die gut funktioniert. Wir finden es wichtig unsere Kanäle regelmäßig mit unseren Inhalten zu bespielen und uns politisch zu positionieren. Wir finden es sehr gut, wie vielfältig unsere Öffentlichkeitsarbeit ist und dass wir sehr unterschiedliche Plattformen bespielen. Dabei ist es wichtig, immer wieder neuen Input aus dem ÖWAK zu bekommen. Wir sollten im kommenden Jahr noch einmal reflektieren, wie wir unsere Werbung noch einmal verbessern können, um die Teilnehmer*innen-Zahlen unserer Veranstaltungen zu verbessern.

**#allesfürdieclicks #follower*innen #kjgdvac #andimusspodcast #podcastmussandi
#janasiehtdasanders #podcastauch @andreas.mnst @jana_kosky @betti.na5
#ronnihatNOCHkeininsta #retrororororororororororoni #yannickkriegtkeinefollower
#christianschreibtnochsms**

7.3. Wettkampftag

Am 28. August fand der auf der letzten Diözesankonferenz beschlossene Wettkampftag in St. Hubert statt. Das Treffen wurde von der KjG St. Hubert Kempen vorbereitet und durchgeführt. Dabei hat die Diözesanleitung vor allem in Kostenfragen unterstützt. An dem Tag haben drei Pfarren und ein gemischtes Team mit Teilnehmenden der Diözesanebene teilgenommen. Gewonnen hat St. Hubert, sodass der Wettkampftag nächstes Jahr erneut von ihnen vorbereitet und durchgeführt werden wird. Im nächsten Jahr soll das ganze allerdings mit Übernachtungsmöglichkeiten angeboten werden, um das Angebot attraktiver zu gestalten. Der Tag soll am 27.08 bis zum 28.08 stattfinden.



8. Außenvertretung

8.1. Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

Auch dieses Jahr haben alle Veranstaltungen online stattgefunden, was dem guten Austausch unter den Verbänden aber keinen Abbruch getan hat. Wir hatten eine reguläre und eine außerordentliche Diözesanversammlung und konnten den Vorstand vollständig besetzen. Auch der Support vom BDKJ zwischen den satzungsgemäßen Treffen wurde viel genutzt. Die Vorstandsbildung liegt nach der Verfassung des Berichts und wird voraussichtlich von Jana und Bettina besucht.



Der BDKJ (Bund der Deutschen Katholischen Jugend) ist der Dachverband der katholischen Jugendverbände in Deutschland. Dazu gehört auch die KjG. Der BDKJ übernimmt stellvertretend die jugendpolitische Interessenvertretung in Kirche und Gesellschaft. Der BDKJ im Bistum Aachen wird von seinen Jugendverbänden und den regionalen Gliederungen des BDKJ gebildet. Neben der Interessensvertretung erfolgt durch den BDKJ die Verteilung und Abrechnung der Mittel aus dem Kinder- und Jugendförderplan Nordrhein-Westfalen. Der aktuelle Diözesanvorstand des BDKJ setzt sich aus Dominik Herff, Elodie Scholten, Annette Jantzen als geistliche Leitung und Simon Hinz als ehrenamtliche Leitung zusammen.

8.1.1. BDKJ DV (Diözesanversammlung)

Im Berichtszeitraum haben eine außerordentliche DV (Diözesanversammlung) als Abendtermin am 21.01.2021 und eine reguläre DV über ein Wochenende stattgefunden. Die außerordentliche DV diente vor allem dazu die offenen Stellen im Vorstand neu zu besetzen. Hier wurde Dominik Herff für die nicht-weibliche Stelle und Elodie Scholten für die nicht-männliche Stelle gewählt. Benedikt Patzelt beendete sein Amt aus per-



Die BDKJ-DV (Diözesanversammlung) ist das höchste beschlussfassende Gremium des BDKJ Diözesanverbandes im Bistum Aachen. Teil der Versammlung sind Vertreter*innen der Jugendverbände und der BDKJ Regionen sowie der Diözesanvorstand. Die Versammlung tagt in der Regel ein Mal im Jahr in der Jugendbildungsstätte Rolleferberg.

sönlichen Gründen frühzeitig zum 26.04.2021, weswegen für ihn ein Nachfolger auf der a.o. DV gewählt wurde. Zudem wurde der Antrag zur Segnung gleichgeschlechtlicher Partnerschaften einstimmig beschlossen.

Die reguläre BDKJ Diözesanversammlung hat vom 11. – 13. Juni digital stattgefunden. Dort wurden, neben größerer Satzungsveränderungen folgende Anträge beschlossen:

- ▶ Solidarisierung mit der Initiative Maria 2.0 (Antragssteller*innen: PSG, KJG)
- ▶ Nestlé Adé (Antragssteller*innen: CAJ, KJG)
- ▶ Positionierung zu aktuellen Situation in Kolumbien (Antragssteller*innen: KJG)
- ▶ Impfgerechtigkeit (Antragssteller*innen: DPSG, KJG)
- ▶ Gott* ist mehr (Antragssteller*innen: KJG)
- ▶ Termin DV 2023 (Antragssteller*innen: Diözesanvorstand BDKJ)
- ▶ Verlängerung der Amtszeit der nicht-männlichen Diözesanvorsitzenden* (Antragssteller*innen: Diözesanvorstand BDKJ)
- ▶ Kolumbienpartnerschaft (Antragssteller*innen: Diözesanvorstand BDKJ)

Alle Anträge wurden nach einigen Diskussionen angenommen. Die kontroverseste Diskussion wurde über unseren „Gott* ist mehr“-Antrag geführt. Die Weiterarbeit an der Thematik wird federführend von den verschiedenen geistlichen Leitungen der Verbände im BDKJ weiter bespielt werden.

8.1.2. Konferenz der Mitgliedsverbände (KoMV)

Die KoMV hat im Berichtszeitraum dreimal getagt. Ein Treffen wird nach Verfassung des Berichts stattfinden. Beim ersten Treffen haben wir uns zur Terminierung der 72-Stunden-Aktion ausgetauscht, das Politiker*innengrillen beraten, die Einführung des digitalen Verwendungsnachweises bei der KJP-Abrechnung reflektiert und uns positiv für eine 450€ Stelle für das Projekt „Rassismuskritische Jugendverbände“ ausgesprochen. Beim zweiten Treffen lag der Schwerpunkt auf der Weiterentwicklung der Partnerschaft mit Kolumbien, der Vorbereitung der Diözesanversammlung und der Aktion „Flagge zeigen“.

Einschätzung Diözesanleitung

Die Arbeit im BDKJ hat sich im Vergleich zum Vorjahr verändert. Viele neue Personen sind dazu gekommen und es besteht ein hohes Interesse sich zwischen den Verbänden auszutauschen. Dadurch, dass wir keine weitere Vakanz der nicht-männlichen Diözesanvorsitzenden* haben und auch einen Nachfolger für Benedikt finden konnten, ist der Vorstand



Die KoMV (Konferenz der Mitgliedsverbände) tagt vier Mal im Jahr und setzt sich aus je zwei Delegierten aller Jugendverbände im BDKJ und dem Diözesanvorstand zusammen. Die KoMV berät vor allem über Themen, die die Mitgliedsverbände untereinander betreffen. Sie berät auch den Diözesanvorstand zu aktuellen Themen sowie bei der Vor- und Nachbereitung der Diözesanversammlung. Die Vertretung haben wir je nach Termin in unterschiedlichen Konstellationen wahrgenommen.

auch wieder voll und stark besetzt. Wir schätzen die Arbeit mit allen (alten und neuen) Vorstandsmitgliedern sehr und sind für die vielen informellen Austausche sehr dankbar.

Politisch gesehen, war das vergangene Jahr im BDKJ auch ein großer Erfolg für uns. Alle Anträge, die wir in die Diözesanversammlung eingebracht und erarbeitet haben, wurden angenommen. Dadurch, dass wir mit der PSG, CAJ und DPSG Anträge zusammengestellt und erarbeitet haben, hat sich der Austausch mit diesen Verbänden deutlich vertieft und die Zusammenarbeit gestärkt. Gemeinsam mit der KSJ bereiteten wir ein Abendprogramm für die DV vor, sodass wir hier einen ähnlichen Effekt wahrnehmen.

Wir nehmen auch sehr positiv wahr, dass viele Menschen aus unserem Verband sich im BDKJ engagieren und diesen in den Strukturen stärken und mitgestalten. Uns ist es wichtig auch weiterhin den BDKJ aktiv mitzugestalten und wir freuen uns sehr, dass es noch mehr Menschen gibt, die das tun.

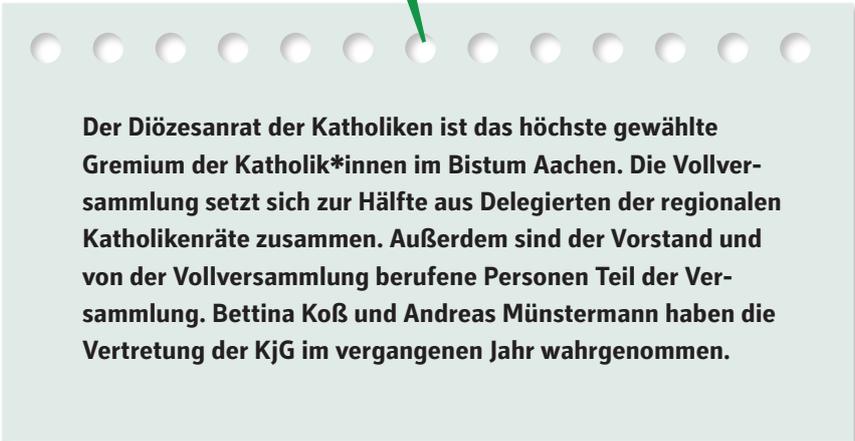
8.2. Bistum Kirchenpolitik

8.2.1 Diözesanrat der Katholiken (DRK)

Für die KJG gibt es aktuell wenig Relevantes zu berichten. Die zweite Vollversammlung liegt nach der Berichtserstellung und wird sich thematisch viel mit dem Heute bei dir Prozess auseinandersetzen.

Einschätzung Diözesanleitung

Die Vertretungsarbeit, gerade kirchenpolitisch, ist für die Stellung der KJG innerhalb des Bistums wichtig, aber nur indirekt relevant für die Gruppen vor Ort. Alle katholischen Verbände setzen sich geschlossen dafür ein, dass wir alle als Verbände im Einsparungsprozess des Bistums eine möglichst große finanzielle Stabilität bieten können. Ob die Bemühungen zu Erfolg führen, bleibt abzuwarten. Als Diözesanleitung ist es uns wichtig Kirche aktiv mitzugestalten und zu zeigen, dass KJG Kirche ist.



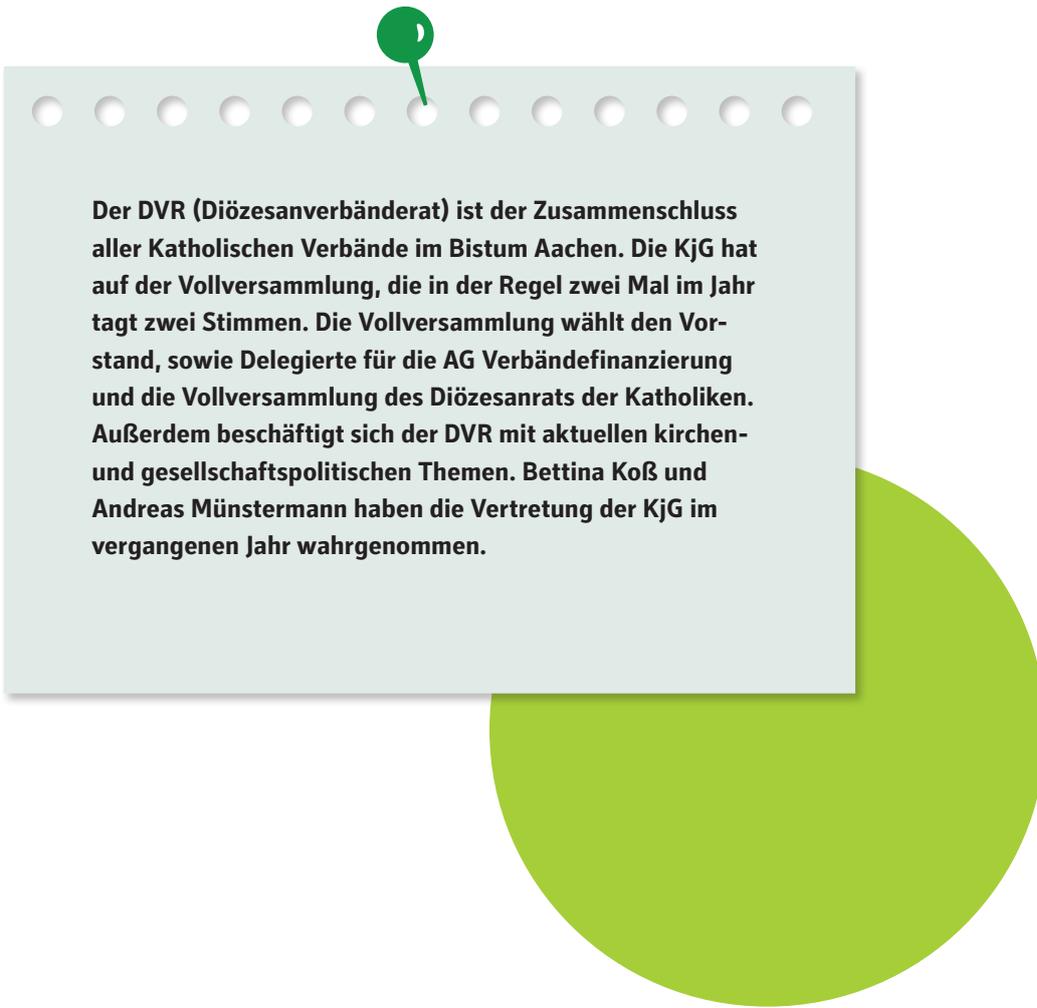
Der Diözesanrat der Katholiken ist das höchste gewählte Gremium der Katholik*innen im Bistum Aachen. Die Vollversammlung setzt sich zur Hälfte aus Delegierten der regionalen Katholikenräte zusammen. Außerdem sind der Vorstand und von der Vollversammlung berufene Personen Teil der Versammlung. Bettina Koß und Andreas Münstermann haben die Vertretung der KJG im vergangenen Jahr wahrgenommen.

8.2.2. Diözesanverbänderat

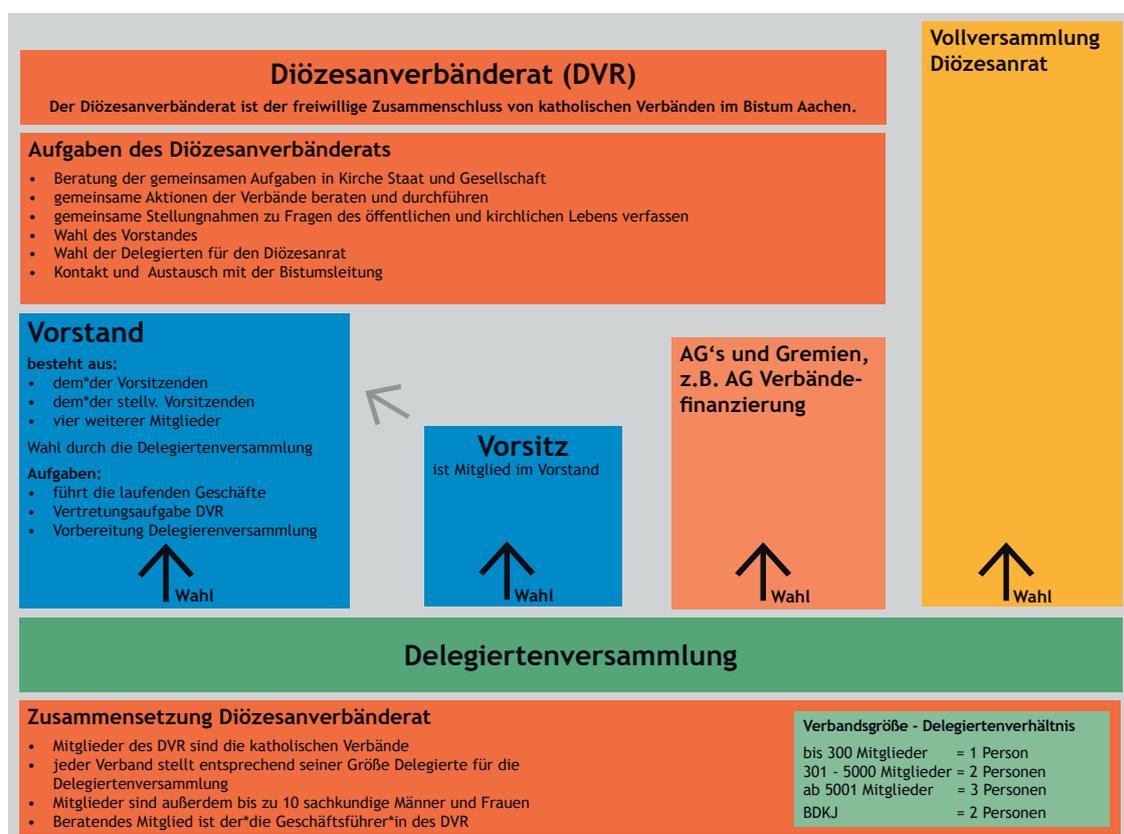
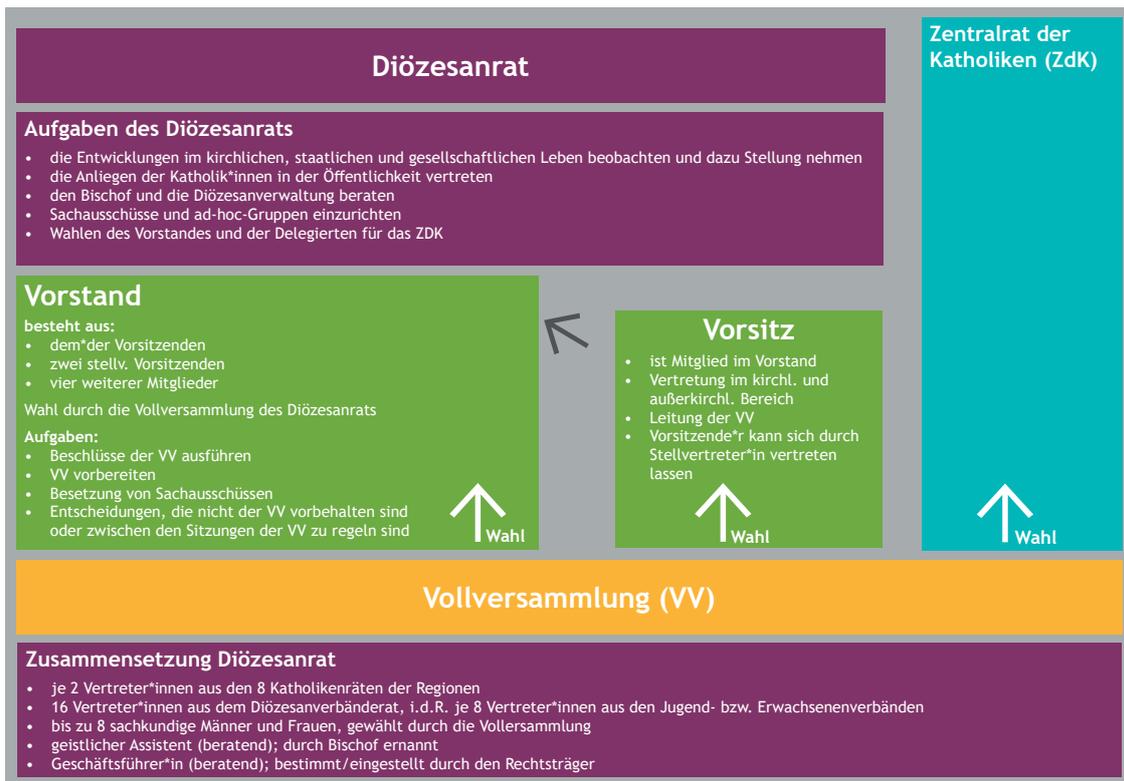
Im Diözesanverbänderat ist bis zum Zeitpunkt der Berichtsschreibung noch nicht sehr viel passiert. Es wurden neue Personen (Elodie Scholten und Oliver Bühl) in den Vorstand gewählt und Bettina Koß wurde als Delegierte für die Vollversammlung des Diözesanrats gewählt. Anna Dolic wurde in die Vollversammlung des Diözesanrats aufgenommen (offizieller Name des Vorgangs heißt „kooptiert“). Auf der Versammlung wurde diskutiert, ob der Antrag zu Segnung gleichgeschlechtlicher Paare auf die Vollversammlung des Diözesanrats als Verbänderat gestellt werden sollte. Eine sehr große Mehrheit sprach sich dafür aus.

Einschätzung Diözesanleitung

Ja, lief gut.



Der DVR (Diözesanverbänderat) ist der Zusammenschluss aller Katholischen Verbände im Bistum Aachen. Die KJG hat auf der Vollversammlung, die in der Regel zwei Mal im Jahr tagt zwei Stimmen. Die Vollversammlung wählt den Vorstand, sowie Delegierte für die AG Verbändefinanzierung und die Vollversammlung des Diözesanrats der Katholiken. Außerdem beschäftigt sich der DVR mit aktuellen kirchen- und gesellschaftspolitischen Themen. Bettina Koß und Andreas Münstermann haben die Vertretung der KJG im vergangenen Jahr wahrgenommen.



8.3. Bundesverband

Im Rahmen der satzungsgemäßen Gremien haben wir euch auf den Bundesräten und der Bundeskonferenz vertreten. Über die satzungsgemäße Vertretung hinaus sind wir als Leitung in einigen anderen Gremien und Ausschüssen auf Bundesebene aktiv. Veronica ist in der AG Mitgliedergewinnung und Pflege, Andreas ist im Sachausschuss Glaube und Spiritualität und Jana ist im Sachausschuss Partizipation und Teilhabe. Außerdem haben Andreas und Yannick die KjG auf der BDKJ Hauptversammlung vertreten. Christian hat zudem am Geistertreffen teilgenommen. An der DAS/DL-Schulung des Bundesverbandes haben Christian Dieckmann, Alexander Hofknecht, Yannick Holle, Jana Kosky, Bettina Koß, Sarah Spengler und Michaela Wodarczak teilgenommen. Der Wechsel in der Bundesleitung hat aktuell größere Auswirkungen auf die Bundesebene, da Übergaben gemacht werden müssen und das neue Team sich einarbeiten muss. Daher ist die Satzungsänderung unserer DK 2020 aktuell noch nicht genehmigt.

Einschätzung Diözesanleitung

Wir finden die Zusammenarbeit mit dem Bundesverband sehr gut. Wir fühlen uns gut begleitet und vertreten. Es macht uns Spaß, uns in den Gremien der Bundesebene zu engagieren. Die Bearbeitungszeit unserer Anfragen ist manchmal unterschiedlich lang.

**#eingrooven #brat #wurst #herbstvsfrühjahr
#davsdas #dstellevsdistel #dikovsdc**



Der Bundesverband ist der Zusammenschluss der 24 KjG-Diözesanverbände in Deutschland. Der BV ist Mitglied in der FIMCAP, dem internationalen Zusammenschluss der katholischen Jugendorganisationen, die auf Pfarreiebene organisiert sind.

8.3.1. Bundeskonferenz

Die KjG Bundeskonferenz hat dieses Jahr vom 26. – 30. Mai 2021 digital stattgefunden. An dieser haben, neben der Diözesanleitung, Michaela Wodarczak und Moritz Breuer als gewählte Delegierte teilgenommen. Dazu haben wir uns als Delegation in Haus St. Georg in Wegberg getroffen. Im Vorhinein haben wir uns mit dem Diözesanausschuss und mit der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG NRW) zu Anträgen und Themen ausgetauscht.

Im Rahmen der Bundeskonferenz standen Wahlen zur Bundesleitung an. Für die männliche* Stelle in der Bundesleitung standen Marc Eickelkamp als amtierender Bundesleiter und Simon Schwarzmüller zur Wahl. Dabei wurde Simon Schwarzmüller gewählt. In die weibliche* Bundesleitung wurde Julia Nieder-

mayer wiedergewählt. Außerdem wurden aus dem Diözesanverband Aachen Simon Hinz in den Bundeswahlausschuss und Hannah Swoboda in den Sachausschuss Geschlechtergerechtigkeit und -vielfalt gewählt.

Auf der Bundeskonferenz wurde der Termin und ein erstes Konzept für den Kinder- und Jugendgipfel „LautStark!“ vom 3. Bis 6. Oktober 2024 beschlossen. Im Mittelpunkt soll das Erlernen und Erfahren einer guten Streit- und Diskussionskultur sowie das Erleben von Selbstwirksamkeit und Demokratie stehen. Außerdem soll sich mit einer geschlechtersensiblen Sprache beschäftigt werden, die außerdem inklusiv ist. Wir konnten gemeinsam mit der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG NRW) einen Antrag zur Kampagne „Wir wählen! NICHT die AfD.“ erfolgreich einbringen. Damit haben wir uns als KjG Bundesverband der Kampagne des Diözesanverbänderrats Aachen angeschlossen und uns klar gegen die AfD positioniert.

Außerdem hat das 50+1 Jahre KjG Jubiläum des Bundesverbands stattgefunden, bei dem es auch die Möglichkeit gab sich als externe*r Gäst*in dazuzuschalten.

Einschätzung Diözesanleitung

Es war gut, dass wir uns als Delegation in Wegberg treffen konnten. So waren Absprachen während der BuKo unkompliziert möglich. Der Input aus der Pfarrebene, den uns die gewählten Delegierten geben konnten, war an vielen Stellen sehr hilfreich. Wir sind froh, dass wir den Antrag zur Kampagne „Wir wählen! NICHT die AfD.“ erfolgreich mit der LAG einbringen konnten.

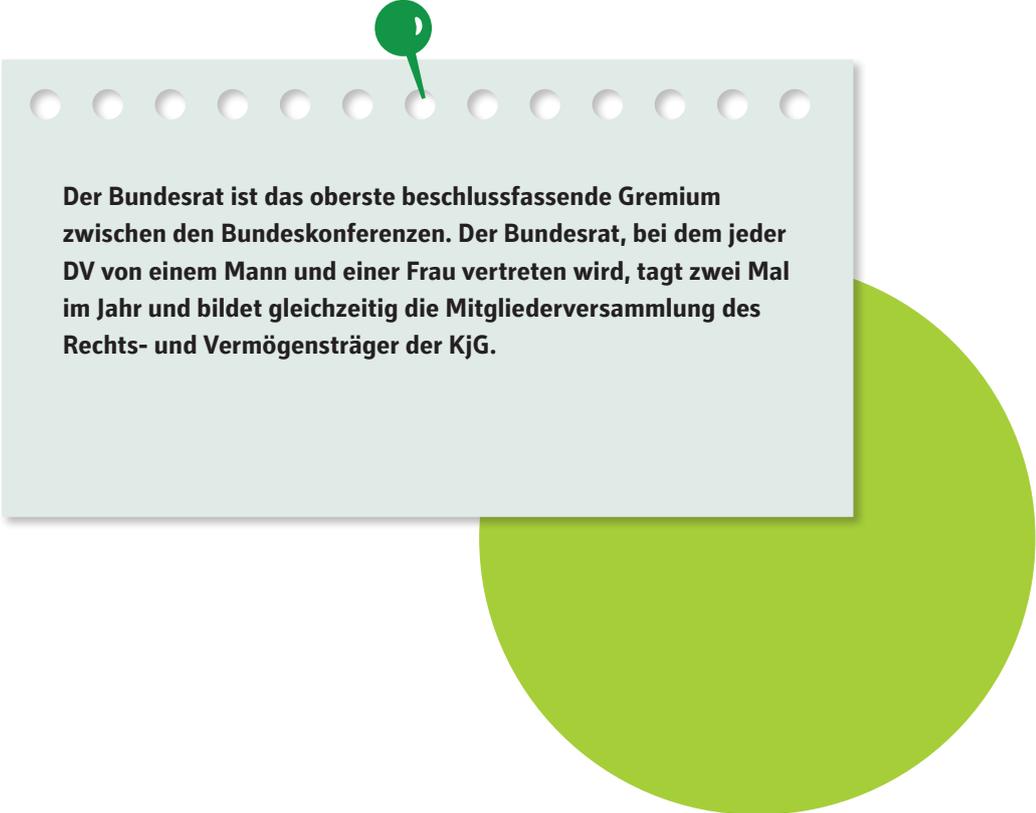


Einmal im Jahr treffen sich rund 90 Delegierte für fünf Tage in der Jugendbildungsstätte Haus Altenberg im Erzbistum Köln, um über aktuelle Themen des Verbandes zu beraten und eine Bundesleitung zu wählen. Die BuKo (Bundeskonferenz) ist das höchste beschlussfassende Gremium der KjG. Die Bundesleitung setzt sich seit der Bundeskonferenz aus Simon Schwarzmüller, Julia Niedermeyer und Rebekka Biesenbach als geistliche Leitung zusammen.

8.3.2. Bundesräte

Im Berichtszeitraum haben zwei Bundesräte stattgefunden, der Frühjahrsbundesrat und der Herbstbundesrat, wobei der Herbstbundesrat nach Verfassung des Berichts stattfindet. Auf dem dreitägigen Frühjahrsbundesrat haben wir die Bundeskonferenz vorbereitet, uns zum Jubiläum ausgetauscht, die Großveranstaltung beraten und den Mitgliederwettbewerb Menschenskinder vorgestellt bekommen. Außerdem haben wir einen Plan beraten für die Revision der Schwerpunktthemen im Bundesverband und uns über KJG-Arbeit in Pandemiezeiten ausgetauscht.

Anträge, die beschlossen wurden sind die Beschäftigung auf dem Herbst-Bundesrat mit Gottes*bildern im Verband und eine Corona-Strategie, in der die Arbeit vor Ort priorisiert wird.



Der Bundesrat ist das oberste beschlussfassende Gremium zwischen den Bundeskonferenzen. Der Bundesrat, bei dem jeder DV von einem Mann und einer Frau vertreten wird, tagt zwei Mal im Jahr und bildet gleichzeitig die Mitgliederversammlung des Rechts- und Vermögensträger der KJG.

8.3.3. Geistertreffen

In 2020 hat das für Ende September in Fulda geplante Treffen der Geistlichen Diözesanleitungen der KjG wegen der Corona-Pandemie nicht stattgefunden. Ein kleines digitales Ersatzformat gab es stattdessen am 22. April 2021. Wir haben uns mit Rebekka u.a. über spirituelle Angebote unter Corona-Bedingungen und Strukturveränderungen in den Bistümern ausgetauscht und uns von Marc über die Arbeit und Themen im Sachausschuss Glaube und Spiritualität (u.a. Gott* und das Kirchenbild der KjG) auf den neuesten Stand bringen lassen. Die Geister haben dabei Interesse und Bereitschaft bekundet, ihre Expertise in den SAS einzubringen, wann immer das gewünscht wird. Auch die Frage nach Segnung und Eheschließung für gleichgeschlechtliche Paare haben wir diskutiert.


Beim Geistertreffen kommen einmal im Jahr die Geistlichen Diözesanleitungen aller KjG DVs zu einem informellen Austausch zusammen.

Einschätzung Diözesanleitung

Auch wenn das Geistertreffen kein offizielles Gremium ist, sind die Treffen hilfreich für den Austausch der Geistlichen Leitungen untereinander und mit der Bundesleitung und könnten sogar noch intensiviert werden.



8.3.4. Landesarbeitsgemeinschaft NRW (LAG NRW)

Treffen:

Die LAG NRW hat sich im Berichtszeitraum fünfmal getroffen, davon ein Treffen mit den Bundeskonferenz Delegationen. Ein Treffen konnten wir in Person durchführen. Grundsätzlich tauschen sich die verschiedenen Diözesanverbände bei den Treffen immer zunächst über aktuelle Aktionen und Themen der verschiedenen Diözesanverbände aus. Darüber hinaus haben wir unter anderem folgende Themen besprochen:



LAG Wochenende (LAG NRW DA(S) DL WE):

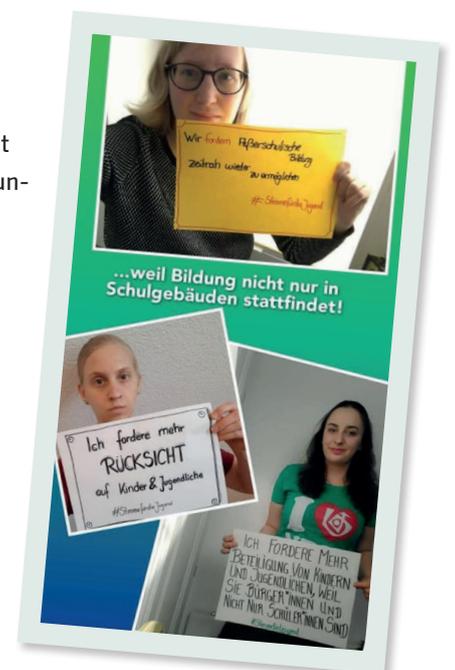
Das LAG Wochenende, bei dem alle Mitglieder der Diözesanausschüsse inklusive der Diözesanleitungen gemeinsam ein Wochenende auf der Jugendburg Gemen verbringen, soll im Oktober stattfinden. Hier gibt es verschiedene Workshop- und Austauschangebote für alle Teilnehmenden. Außerdem findet an dem Wochenende auch die jährliche Mitgliederversammlung statt.

Bundestagswahl:

Das Projekt zur Bundestagswahl, bei dem Kinder aus den verschiedenen Diözesanverbänden mit Politiker*innen digital zusammengekommen sind und dort Fragen an diese stellen konnten, hat kurzfristig in den Sommerferien stattgefunden.

Bundesebene:

Zudem hat sich die LAG wie jedes Jahr gemeinsam auf die Bundeskonferenz und den Frühjahrs-Bundesrat vorbereitet. Eine gemeinsame Vorbereitung auf den Herbst-Bundesrat ist in Planung. Bei der Bundeskonferenz hat die Landesarbeitsgemeinschaft einen Antrag auf der Bundeskonferenz gestellt, der die Kampagne „Wir wählen! NICHT die AfD.“ aus dem Diözesanverbänderat Aachen in den Bundesverband bringt. Dieser wurde dort auch beschlossen.



SocialMedia Aktionen:

Die LAG hat sich außerdem an der Aktion #Stimmefürdiejugend des BDKJ beteiligt, sich mit der Katholischen Hochschulgemeinde solidarisiert, deren Homepage aufgrund einer Stellungnahme vom Erzbistum Köln abgeschaltet wurde.

Einschätzung Diözesanleitung

Wir finden den Austausch in der Landesarbeitsgemeinschaft sehr gewinnbringend. Gemeinsame Aktionen wie die Aktion zur Bundestagswahl sind allerdings für uns schwer in unseren KJG Alltag einzubauen, da uns hier auch die Verbindung zwischen Pfarr- und Landesebene fehlt. Grundsätzlich sind wir aber sehr glücklich darüber, die LAG auch noch einmal mit direktem Inhalt und Aktionen zu füllen. Für die Zukunft wünschen wir uns hier noch einmal eine bessere Herangehensweise an gemeinsame Projekte, da durch Ronnis Abwesenheit leider ein paar Absprachen etwas schwieriger waren als nötig.

#mehrgossip #anreisezeit #einherzfürnrw #ichhabdanochwaszuberichten #wirwählennichtdieafd



Die LAG NRW ist der Zusammenschluss der fünf KJG Diözesanverbände in Nordrhein-Westfalen: Aachen, Essen, Köln, Münster und Paderborn. Die Landesversammlung ist das höchste beschlussfassende Gremium, die mindestens einmal im Jahr, zumeist im Rahmen der Bundeskonferenz zusammentritt. Dort ist für jeden DV ein Mann und eine Frau stimmberechtigt und die Versammlung wählt eine*n Landessekretär*in und bearbeitet zumeist landespolitische Themen. Auch gemeinsame Veranstaltungen und Aktionen werden dort beschlossen. Aktuell ist Charlotte Budde die gewählte Landessekretärin. Im Präsidium engagieren sich Babsi Kockmann (Münster), Daniel Bednarz (Köln), Franzi Ceglarski (Paderborn) und Laura Hassel (Essen). Aachen wird dort durch Veronica Rohn vertreten.

9. Weitere Vereine

9.1. Bildungshaus

Im Berichtszeitraum fanden zwei Mitgliederversammlungen des Bildungshaus e.V. statt. Es wurden keine Anträge beschlossen und der Stand der ersten Mitgliederversammlung ist der Berichtsstand von der DK letzten Jahres, da die erste MGv am 08.12.2020 stattfand. Bis zur zweiten Mitgliederversammlung am 20.05.2021 traf sich der Vorstand (alte Vorstandsbesetzung: Andreas Münstermann, Reinhard Weber, Tim Wallraff und Marvin Hinz) drei Mal und bearbeitete das aktuelle Geschehen. Auf der Mitgliederversammlung wurde ein neuer Vorstand gewählt, der nun aus Andreas Münstermann und Marvin Hinz besteht. Reinhard Weber arbeitet als Gast im Vorstand weiterhin mit und beendete somit sein Amt als zweiter Vorsitzender nach 26 Jahren. Die Themen innerhalb des Berichtszeitraums gestalteten sich wie folgt:

Personal & Finanzen in der Corona Pandemie:

Beim Personal gab es keine Stellenveränderung:

- ▶ Hausleitung: Marlene Hames, 62,8 % BU
- ▶ Köchin: Sabine Niemann-Permien, 63 Std. pro Monat
- ▶ Reinigungskraft: Helga Kuper, mit 66 Std. pro Monat.

Kurzarbeit wurde bis zum 30.06.2021 weitergeführt. Sabine Niemann-Permien und Helga Kuper waren zu 100% in Kurzarbeit und Marlene Hames war auf 2,5 Stunden pro Woche begrenzt.

Die im März 2020 beantragte NRW Soforthilfe für Kleinunternehmen in Höhe von 9.000€ wurde noch nicht abgerechnet. Wahrscheinlich wird eine Teilsumme zurückgezahlt werden müssen.

Die November- und Dezemberhilfe 2020 wurde beantragt und genehmigt. Da sich die Hilfen an der Belegung des Vorjahres richteten, und es eine Auszahlung in Höhe von 75% gab, erhielten wir für November 9.663€ und für Dezember 540€.

Im März 2021 haben wir über das Jugendhaus Düsseldorf 9000€ beantragt, deren Genehmigung/Bearbeitung noch aussteht.

Energiegutachten:

Schon im letzten Berichtszeitraum begannen die Planungen für ein professionelles Energiegutachten. Am 10. Januar fand dann eine Besichtigung der Häuser statt, um eine Energieberatung mit verschiedenen Sanierungsmaßnahmen zu entwickeln. Die Besichtigung wurde von Herrn Thomas Ehse vom Bistum Aachen und dem Energieberater Herrn Tobias Feld vom Architekturbüro Feld aus Gemünd durchgeführt. Tobias Feld hat daraufhin für alle drei Häuser sehr detaillierte Energiegutachten auf Basis der Richtlinien des Bundes zur Förderung der „Energieberatung für Nichtwohngebäude, Anlagen und Systeme (EBN)“ erstellt. Im Gutachten heißt es „Die Effektivität wird anhand der voraussichtlichen Energieeinsparung (End- und Primärenergie), Wirtschaftlichkeit (Investitionskosten, Fördermittel und Brennstoffkosteneinsparung) und Schadstoffbelastung (Kohlendioxid (CO₂), Stickstoffoxid (NO_x) und Schwefeldioxid (SO₂)) der Maßnahmen beurteilt. Die Beratungsberichte zeigen auf Basis einer möglichst genauen Ist-Analyse mögliche Sanierungsmaßnahmen, mit dem Ziel, eine sinnvolle und wirtschaftliche Sanierung der Gebäude durchzuführen.“

Die Kosten des Gutachtens über 5.712,00 € wurden zu 80% durch die BAFA (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle) gefördert und die Restsumme wurde nochmal vom Bistum Aachen zu 75% gefördert, sodass für den Bildungshaus e.V. Kosten von 285,60 € zu tragen waren.

Anhand der Energiegutachten konnte gut geplant werden, in welcher Reihenfolge was an den Häusern erledigt werden soll. Im Vorstand entschieden wir uns zuerst Haus 3 energetisch zu sanieren, da an diesem Haus noch keine energetischen Verbesserungen durchgeführt wurden. Laut Bericht liegen die jährlichen Einsparungen bei Dämmung der Decke bei 13%, Dämmung der Außenwände bei 10% und Austausch der Fenster und Haustür bei 7%. Die Gesamtkosten werden mit ca. 50.000 € beziffert. Seitens der Städteregion Aachen liegt seit 2018 eine Bezuschussung für eine Dacherneuerung von 50% vor. Wegen Sturmschäden, Liquiditätsengpässen und der Kosten einer neuen Heizung hat sich die Auftragsgebung an den Dachdecker verzögert.

Neue Heizung:

Das Energiegutachten beinhaltet auch eine Empfehlung für eine neue Heizung. Der alte, sehr teure Heizungsvertrag mit der Firma German Contract lief im Sommer 2021 aus. Da die Heizung häufig nicht funktioniert hat und oft repariert werden musste, entschied der Bildungshausvorstand das BHKW (Blockheizkraftwerk) nicht weiter zu betreiben.

Mit dem Unternehmen EnVis, das bis dato unsere Heizungen wartete, gab es einen Termin in der Firma. Wir standen zudem auch mit zwei weiteren Firmen in Kontakt für ein Angebot, erhielten aber keine Rückmeldung.

Die Entscheidung fiel auf das Angebot von EnVis, welche eine Holzpelletsheizung in Kombination mit Solarthermie vorsah.

Durch das Energiegutachten war es uns möglich, Mittel seitens des Bunds zu beantragen (genaue Summe steht noch aus). Das Bistum förderte die Heizungserneuerung zu 25% von der voraussichtlich zu zahlenden Endsumme.

Die Solarthermie betreffend, ließen wir die Dächer von einem Statiker überprüfen, um die Verkehrssicherheit der Häuser zu garantieren. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichts ist noch nicht klar, wann genau die Heizung eingebaut wird.

Arbeits-Wochenenden:

Coronabedingt fiel das für Anfang April terminierte Arbeits-Wochenende aus. In 2021 waren (bzw. ist zum Zeitpunkt der Berichtsschreibung) noch ein weiteres Arbeits-Wochenenden geplant. Das erste Arbeits-WE fand als offene Veranstaltung vom 25.-27.06.2021 statt. Die Häuser waren bis zum Arbeits-WE seit November 2020 nicht von einer Gruppe belegt worden und das Gelände musste wieder in Schuss gebracht werden.

Zum zweiten Arbeits-WE am ersten Oktoberwochenende wird bei Interesse gerne mündlich berichtet.

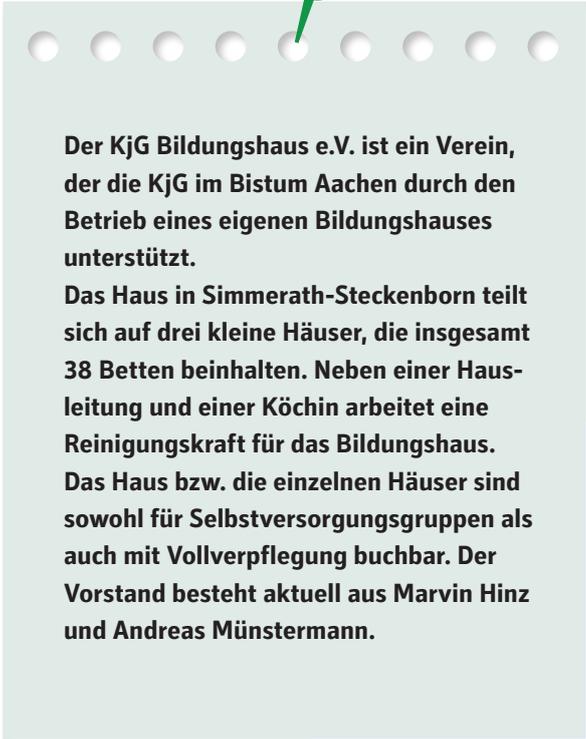
Umbau Haus 1

Erste Planungen zum Umbau vom Haus mit Erstellung eines detaillierten Raumplans sind fertiggestellt. Der aktuelle Plan sieht zwei Sechsbett-, ein Vierbett- und ein Einbettzimmer vor, jedes Zimmer mit Waschbecken, Dusche und WC. Dazu einen großen „Seminarraum“. Die Anzahl der bisherigen Betten wird mit dem neuen Plan trotz der Umgestaltung erhalten bleiben. Die Arbeiten sollen teilweise in Eigenarbeit und teilweise von Firmen durchgeführt werden. Trockenbau und Ständerwerk kann hierbei Eigenleistung sein. Sanitärinstallation und Elektrik soll von entsprechenden Firmen durchgeführt werden. Da wir die zwingend notwendige Sanierung von Haus drei priorisierten, wurde der Umbau von Haus eins zurückgestellt.

Einschätzung Diözesanleitung

Die momentane wirtschaftliche Lage des Bildungshaus e.V. ist für Ehrenamtliche sehr schwierig zu bewältigen. Neben Kurzarbeit, Beantragung von Hilfen und Einhaltung von Fristen sind die Häuser baufällig und benötigen eine gründliche Sanierung. All dies braucht viele Hände und Ortsgruppen, die die Häuser auch buchen. Die aktuelle und alte Vorstandskonstellation zeigt, dass das Bildungshaus für KjGler*innen aller Generationen wichtig ist. Das Ziel von uns als Vorstand ist es, die Häuser so attraktiv wie möglich und im Sinne des Verbands zu sanieren, unsere Verantwortung dem Personal gegenüber auch weiterhin aktiv wahrzunehmen und das beste Bildungshaus in Steckenborn mit Rursee-Blick zu werden.

#gustavosalgadoramirez #sonnenhang #rurseeblick #woistdasgeld



Der KjG Bildungshaus e.V. ist ein Verein, der die KjG im Bistum Aachen durch den Betrieb eines eigenen Bildungshauses unterstützt.

Das Haus in Simmerath-Steckenborn teilt sich auf drei kleine Häuser, die insgesamt 38 Betten beinhalten. Neben einer Hausleitung und einer Köchin arbeitet eine Reinigungskraft für das Bildungshaus. Das Haus bzw. die einzelnen Häuser sind sowohl für Selbstversorgungsgruppen als auch mit Vollverpflegung buchbar. Der Vorstand besteht aktuell aus Marvin Hinz und Andreas Münstermann.



9.2. Förderverein der KjG im Bistum Aachen e.V.

Im Berichtszeitraum hat die Mitgliederversammlung des Fördervereins der Katholischen jungen Gemeinde im Bistum Aachen e.V. am 11.12.2020 digital stattgefunden. Dabei wurde beschlossen den Mitgliedsbeitrag und Förderbeitrag auf 5€ abzusenken. Fördermitglieder haben durch den Beschluss die Möglichkeit einen einzigartigen Titel je nach Höhe einer extra Spende zu erhalten. Die Staffelung ergibt sich nun wie folgt:

- ▶ Fördermitgliedschaft – EUR 5,00 (keine Spende)
- ▶ Fördermitgliedschaft plus - EUR 10,00 (Mitgliedsbeitrag EUR 5,00 + Spende EUR 5,00)
- ▶ Super-Fördermitglied – EUR 20,00 (Mitgliedsbeitrag EUR 5,00 + Spende EUR 15,00)
- ▶ Mega-Fördermitglied – EUR 40,00 (Mitgliedsbeitrag EUR 5,00 + Spende EUR 35,00)
- ▶ Hyper-Fördermitglied – EUR 100,00 (Mitgliedsbeitrag EUR 5,00 + Spende EUR 95,00)
- ▶ VIP-Ehren-Fördermitglied – EUR 1.000,00 (Mitgliedsbeitrag EUR 5,00 + Spende EUR 995,00)

Weiterer Beschluss war, den Vereinsnamen in Förderverein der KjG im Bistum Aachen e.V. zu verändern. Zudem wurden Simone Krebsbach und Andreas Münstermann in den Vorstand gewählt.

Durch Corona wurden die Fahrzeuge sowie das restliche Ausleihmaterial und Räumlichkeiten des Fördervereins kaum bis nicht genutzt.

Bis zum Danke-Wochenende haben im Vorstand keine Treffen stattgefunden und es wurden keine weiteren außerordentlichen Investitionen getätigt. Für die Autos mussten notwendige Reparaturen in Auftrag gegeben werden. Der Förderverein besitzt nun einen Akkustaubsauger um die Reinigung der Fahrzeuge noch komfortabler zu gestalten.

Ausblick

Auf dem Danke-Wochenende konnten sich noch einmal viele Ehemalige treffen und es kam großes Interesse den Förderverein mit ehemaligem Engagement neu durchstarten zu lassen.

Einschätzung Diözesanleitung

Die Arbeit im Vorstand war sehr unkompliziert. Es ist schade, dass der Dienstwagen eine neue Batterie benötigt hat, weil zu viele Monate das Auto nicht bewegt wurde.



Der Förderverein der KjG im Bistum Aachen e.V. ist ein Förderverein, in dem vor allem Personen (Förder-) Mitglied sind, die die Arbeit der KjG langfristig unterstützen wollen. Die Mitglieder des Diözesanausschusses sind geborene Mitglieder des Fördervereins und ein Mitglied des Vorstandes muss aus den Reihen der Diözesanleitung kommen. Der Förderverein hat die Aufgabe den Diözesanverband finanziell und materiell bei seiner Arbeit zu unterstützen. Aktuell bilden Simone Krebsbach und Andreas Münstermann den Vorstand des Fördervereins.

**#kürzeristschöner #vipehrenhyperdupergigafördermitgliedextraplusausrufezeichen #fastcar
#batterielow #werkstattindereifel #fördererererererer**

9.3. Thomas-Morus-Stiftung

Zum Zeitpunkt der Berichtslegung hat sich das Kuratorium der Thomas-Morus-Stiftung zweimal getroffen. Ein weiteres Treffen ist für Oktober geplant. Außerdem hat sich die Untergruppe Neuausrichtung dreimal getroffen.

Kurz nach der Diözesankonferenz 2020 hat ein Online-Nikolausdinner der Stiftung stattgefunden. Dieses wurde von einigen Kuratoriumsmitgliedern vorbereitet. Die Teilnehmenden haben eine Kiste mit Zutaten zugeschickt bekommen, die zu einem leckeren Gericht gekocht wurden. Die Erlöse gingen an die Thomas-Morus-Stiftung.

Anfang des Jahres hat sich das Kuratorium dann neu konstituiert, da die Amtszeit einiger Mitglieder ausgelaufen war. Hier wurde Yannick (DL) als Vorsitzender und Regina Dietze als stellvertretende Vorsitzende gewählt. Außerdem wurden Karina Siegers und Steffi Smolinski in das Kuratorium berufen. Direkt in der ersten Sitzung fielen einige Unwägbarkeiten in der Satzung zur Besetzung des Kuratoriums auf, daran muss gearbeitet werden.

Inhaltlich haben wir uns mit dem Kuratorium und in einer Untergruppe mit der Ausrichtung der Stiftung auseinandergesetzt. Hier beschäftigten uns vor allem die Fragen:

- ▶ Wofür steht die Thomas-Morus-Stiftung?
- ▶ Wie können wir Spenden und Zustiftungen einwerben?
- ▶ Wie können wir die Stiftung in der Öffentlichkeit bekanntmachen?
- ▶ Wie unterstützen wir euch als KJG Pfarrgemeinschaften am besten?

Zu diesen Fragestellungen hat die Untergruppe einige Ideen gesammelt, die in der noch ausstehenden Kuratoriumssitzung im Oktober besprochen werden. Zur Berichtslegung hat leider noch kein Treffen stattgefunden, wir berichten dann mündlich auf der DK, wenn es noch etwas zu berichten gibt. Insbesondere wird es auf der Diözesankonferenz einen Antrag zum Stiftungseuro geben.

Im kommenden Jahr sollen dann auch wieder Aktionen der Stiftung durchgeführt werden.

Bei der Jubiläumsfeier der KJG am 25.09.2021 wurde noch ein bisschen Kapital für die Stiftung erworben. Dies geschah durch einen Losverkauf und den Verkauf/das Zustiften der Käufer*innen einer Jubiläumssprinte, die extra für diesen Anlass gefertigt wurde.

Einschätzung aus dem Kuratorium

Wir haben uns durch die DL im vergangenen Jahr gut begleitet gefühlt. Die Ausgliederung der Frage nach der Ausrichtung war unserer Ansicht nach eine gute Idee, wobei natürlich noch die Rückmeldung der Ideen in das gesamte Kuratorium offen sind.

Wir sehen einem neuen Jahr positiv und motiviert entgegen und hoffen, dass wir mit ein paar Aktionen unser Kapital aufbessern können und euch durch Finanzkraft aus der Stiftung unterstützen können, wenn ihr etwas braucht.

Einschätzung Diözesanleitung

Die Thomas-Morus-Stiftung hat die Möglichkeit euch als KjG Pfarrgemeinschaften unkompliziert zu unterstützen. Durch die Neuausrichtung der Stiftung schärfen wir ihr Profil weiter und stellen die Stiftung für die Zukunft auf. Wir sind gespannt, die Früchte der Neuausrichtung in den nächsten Jahren ernten zu können. Die Arbeit im Kuratorium und der Untergruppe war sehr angenehm und produktiv. Die Einrichtung der Untergruppe war ein gutes Mittel, um schnell erste Erfolge in der Neuausrichtung sehen zu können.

#MoneyMoneyMoney #Thomas-Morus-Kotelett #StiftungsDreiEuro #wasbistdudennfüreifrüchtchen



Die Thomas-Morus-Stiftung wurde 2008 gegründet mit dem Ziel die Arbeit der KjG im Bistum Aachen langfristig abzusichern. Sie ist eine Unterstiftung der BDKJ Stiftung „Jetzt! Für Morgen.“. Das Kuratorium der Stiftung ist damit beauftragt zu entscheiden, wofür die Stiftung Gelder ausschüttet, und bemüht sich Wege zu finden, das Stiftungskapital zu erhöhen. Das Kuratorium setzt sich aus drei von der Diözesankonferenz für je drei Jahre gewählten Personen, einer aus der Diözesanleitung sowie einer aus dem Diözesan-ausschuss entsendeten Person und bis zu drei vom Kuratorium berufenen Personen aus Kirche und Gesellschaft zusammen. Das Kuratorium tagt mindestens zweimal im Jahr und setzt sich zur Zeit aus Yannick Holle für die DL, Alexander Hoffknecht für den DAS, Marvin Hinz, Regina Dietze und Lukas Zybarth als von der DK gewählte Personen sowie Steffi Smolinski und Karina Siegers, als berufene Personen, zusammen.

10. Strukturelles

10.1. Finanzen

Die aktuelle Finanzlage des Diözesanverbands ist stabil. Bis 2022 steht für die Bistumsmittel eine Vereinbarung mit den anderen Kinder- und Jugendverbänden fest und es gibt eine Mittelzusage seitens des Bistums. Ab 2023 steht noch nicht fest, wie sich unsere Finanzen weiterentwickeln werden, da sie von der Einigung innerhalb der AG Jugendverbändefinanzierung, der Gesamtmittelhöhe des Bistums für alle katholischen Verbände und der Entwicklung des Kinderjugendförderplans des Landes NRW abhängt.

Vom Bund gab es zu Beginn der Sommerferien die Bekanntmachung eines Corona-Aufholpakets. Die

ersten Summen, von denen gesprochen wurde, waren so hoch, dass wir versuchten, noch für die Sommerferien alle Veranstaltungen, die stattfanden, in diese Förderung mit einzubinden. Wie sich das Abrechnungsverfahren weiterentwickelt und was die genauen Förderkriterien sind, ist abzuwarten. Hier ergänzen wir mündlich nochmal und hoffen bis zur Konferenz Klarheit zu haben.



Die KJG im Bistum Aachen finanziert sich aus drei Bereichen heraus: Mittel des Bistums Aachen, Mittel aus dem KJP NRW sowie zu einem deutlich kleineren Teil aus Mitgliedsbeiträgen.

Einschätzung Diözesanleitung

Geld ist ne gute Sache.

#geldistimmergut

10.2. Freiwilliges soziales Jahr (FSJ)

Dieses Jahr hatten wir bis zum Zeitpunkt der Verfassung des Berichts leider nur eine Bewerbung, die dann aber abge sagt hat. Im Austausch mit dem FSD (Freiwillige soziale Dienste im Bistum Aachen) haben wir erfahren, dass es dieses Jahr insgesamt sehr wenig Bewerbungen für FSJ in Aachen gab.

Einschätzung Diözesanleitung

Wir finden es sehr schade, dass es dieses Jahr so wenige Bewerbungen gab und hoffen, dass wir die Stelle im nächsten Jahr wieder besetzen können.



In der D-Stelle haben wir eine Stelle für ein*e FSJler*in vorgesehen. Die Bewerbung läuft hierfür über den FSD (Freiwillige soziale Dienste im Bistum Aachen), die die Freiwilligen dann an uns weitervermitteln. Zu den Aufgaben des FSJs gehören verwalterische Tätigkeiten im Büro sowie die Vor- und Nachbereitung und Durchführung von verschiedenen Aktionen wie z.B. KoKi-Wochenenden.

10.3. IT

Im letzten Jahr stand vor allem eine Softwareanpassung innerhalb der D-Stelle an. In diesem Berichtszeitraum standen eher Hardwareanschaffungen im Vordergrund.

Um allen Referaten eine bessere Performance im Homeoffice zu ermöglichen, schafften wir vier baugleiche Dell-Laptops an. Alle verfügen über die Möglichkeit diese mit einer SIM-Karte zu bestücken, um auch unterwegs zu arbeiten, falls dies irgendwann gewünscht sein sollte. Desweiteren schafften wir ein weiteres Diensthandy für Sebastian an.

Um in Zukunft die Möglichkeit zu haben hybrid zu tagen, bestückten wir unseren Konferenzraum mit passender Konferenztechnik. Akustisch ist der Raum leider noch nicht optimal und muss noch mit passendem schallschluckendem Material ausgestattet werden.

Der Bundesverband ging im Frühjahr 2021 mit der neuen Homepage online. Im Vorfeld waren wir im engen Kontakt, um uns frühzeitig einen Einblick und Zugangsdaten zu ergattern. Die Weiterarbeit an unserer eigenen Homepage auf Basis der Homepage des Bundesverbandes ist wegen der Fülle der Themen und technischer Schwierigkeiten auf Eis gelegt worden. Ziel ist, wie es bspw. der DV Münster schon getan hat (<https://muenster.kjg.de>), unsere Homepage upzugraden. Farben und Stil sollen nach unserem beschlossenen Corporate Design eingepflegt werden.

Die neue Mitgliederdatenbank und der SharePoint bedurften einiger Fehlerbehebungen. Ansonsten laufen unsere Systeme zu unserer Zufriedenheit.

Einschätzung Diözesanleitung

Wir sind mit unserer Technik und unseren Experten in der IT sehr zufrieden. Die Zusammenarbeit ist sehr unkompliziert und viele Neuerungen konnten gemeinsam gut für den Verband eingerichtet, bzw. gepflegt werden. Unsere technische Ausstattung ist auf einem sehr guten Niveau. Wir sie hier weiter aktuell halten.

***#wirsiehieraktuellhalten #andideutschprofi
#schlafmangelwarnochnieeinproblem***



Die IT ist dafür zuständig, verschiedene Arbeiten, die mit unseren Servern, Mailprogrammen und anderen technischen Hilfsmitteln anfallen, zu bearbeiten und uns zu unterstützen. Derzeit betreuen Andreas Ganz und Christoph Siegers unsere IT.

10.4. Kinder- und Jugendförderplan (KJP)

Im November 2020 beschloss die KoMV (Konferenz der Mitgliedsverbände) die veränderten KJP Regelungen von 2020 für 2021 zu verlängern. Im Verlauf des Jahres beschloss dann der BDJ NRW die Fördersätze zu verändern. Zum Zeitpunkt der Berichtsschreibung ist die größte Änderung, dass Ferienfreizeiten nun mit 12€ pro Person pro Tag gefördert wurden.

Insgesamt hat durch den langen Lockdown und die dadurch fehlenden Ausgaben für Veranstaltungen die Anpassung der Verteilung des Gesamtbudgets die größten Auswirkungen. Genauer gibt es im Finanzteil der DK.

Einschätzung Diözesanleitung

Wenn das Corona-Aufholpaket des Bundes eins gezeigt hat, dann wie gut die aktuellen KJP-Regelungen bei uns normalerweise sind. Die Abrechnungswege und abrechnungsfähigen Kosten sind klar und es gibt kompetente und auskunftsfähige Ansprechpersonen. Die Schwierigkeiten mit dem digitalen Verwendungsnachweis haben sich inzwischen auch soweit geklärt. Auch wenn es vor Ort manchmal nach viel unnötiger Bürokratie aussieht, so ist es wirklich eine sehr gute Sache, die wir hier haben.

#allesdigital #originalbrauchstetrotzdem



Der KJP (Kinder- und Jugendförderplan) des Landes Nordrhein-Westfalen ist das vom Land festgelegte Förderprogramm für die Kinder- und Jugendarbeit in NRW. Über den Bereich „Freie Träger der Kinder- und Jugendhilfe“ ist auch die KJG über den BDJ berechtigt Mittel aus dem KJP zu beziehen. Die KJG im Bistum Aachen erhält ein festes Kontingent, dass sie im Rahmen der Vorgaben des Landes sowie des BDJs frei verwenden darf. Der DAS hat eine Aufteilung der Mittel auf Personal- und Strukturkosten, Maßnahmen (Veranstaltungen) des Diözesanverbandes und Maßnahmen der Pfarren festgelegt. In der Diözesanstelle ist Pia Hahnen für die Bearbeitung dieses Arbeitsbereiches zuständig.

10.5. Mitglieder

Im Vergleich zu Verbänden in anderen Bereichen können wir bis jetzt noch keine größeren Auswirkungen der Corona-Pandemie auf unsere Mitgliederzahlen feststellen. Zum 31.05.2021 gibt es im Vergleich zum Vorjahr nur einen minimalen Rückgang von insgesamt 16 Mitgliedern. Nichtsdestotrotz konnten wir die tendenziell steigenden Mitgliederzahlen der letzten Jahre nicht beibehalten.

Es ist erfreulich, dass wir im Juni eine neue KjG Pfarrgemeinschaft in Hüls (Region Krefeld) gründen konnten, die zu einigen neuen Mitgliedern führte. Leider hat sich die KjG in Brand aufgelöst.



Die Teilnahme an Veranstaltungen der KjG ist in der Regel ohne eine Mitgliedschaft möglich. Die Mitgliedschaft ermöglicht jedoch die aktive Teilnahme an den demokratischen Prozessen des Verbandes. Außerdem ist der Verband auf Mitglieder angewiesen, da über Anzahl dieser Zuschüsse verteilt werden. Der Mitgliedsbeitrag wird zu einem Teil an den Bundesverband und zu einem anderen Teil zurück an die Pfarrgemeinschaft gegeben.

Mitgliederdatenbank:

Im Berichtszeitraum war ein großer Arbeitsbereich die Einführung der neuen Mitgliederdatenbank (MiDa). Dafür hat uns zwischen November 2020 und April 2021 Vinzent Meschede als studentische Hilfskraft unterstützt. In diesem Zeitraum haben sich Judith, Vinzent und Yannick etwa alle zwei Wochen für Absprachen digital getroffen. Außerdem haben drei MiDa-Schulungen für interessierte Personen aus den Pfarrgemeinschaften sowie eine Schulung für die D-Stelle stattgefunden.

Durch die Einführung der MiDa konnten einige Prozesse in der D-Stelle vereinfacht und die Mitgliederdaten aktualisiert, zusammengeführt und neu aufbereitet werden. So haben wir zum Beispiel für unterschiedlichste Zwecke (automatisierte) Verteiler erstellt, können Veranstaltungsanmeldungen zentral verwalten und unkompliziert Mails verschicken.

Ihr als Pfarrgemeinschaften habt nun jederzeit Zugriff auf eure Mitgliedsdaten und könnt diese bearbeiten. Außerdem könnt ihr die Funktionen der MiDa nutzen und ebenfalls z.B. Mails verschicken, Verteiler anlegen oder eure Kasse führen.

Im Rahmen der Einführung haben wir versucht alle grundlegenden und für uns sinnvoll scheinenden Funktionen der MiDa aufzusetzen. Hier galt es zwischen Nutzen und Aufwand abzuwägen. An einigen Stellen in diesem Prozess gab es Schwierigkeiten, die wir jedoch unseres Wissens nach beheben konnten. Insbesondere haben wir nachträglich noch deutlich mehr Funktionalitäten für euch Pfarren freigeschaltet und konnten nach mehreren technischen Problemen mit dem Mail-Versand diesen ohne größere Spam-Probleme ermöglichen. Außerdem haben wir eine Schulung zur Kassen-Funktion der MiDa beim Bundesverband angefragt, die zeitnah und unkompliziert umgesetzt werden konnte.

Wir sind offen für weitere Änderungsbedarfe und eine Weiterentwicklung der MiDa in unserem Verband, da es hier noch viele ungenutzte Möglichkeiten gibt. Wenn es hier Bedarfe gibt, könnt ihr euch gerne melden.

Einschätzung Diözesanleitung

Wir schätzen die Entwicklung der Mitgliederzahlen aktuell nicht als dramatisch ein und erachten einen leichten Rückgang im Kontext von Corona als vertretbar. Wir hoffen hier in Zukunft wieder einen Anstieg ermöglichen zu können und möchten weiterhin Anreize (z.B. mit unserem Mitgliederwettbewerb) setzen. Wir konnten durch die Einführung der MiDa einige Prozesse in der D-Stelle digitalisieren und die Mitgliederdaten für Pfarrgemeinschaften leichter zugänglich machen. Leider ist die Funktionsweise der MiDa nicht immer intuitiv, sodass eine Einarbeitung nötig ist.

Die Einführung der MiDa hat viele Kapazitäten der zuständigen Mitarbeitenden sowie der zuständigen DL beansprucht. Insbesondere traten immer wieder technische Schwierigkeiten auf, die behoben werden mussten. Wir hoffen, dass nun für alle Beteiligten ein effektives Arbeiten mit der MiDa möglich ist.

#mida #rollenundrechte #technischeprobleme

10.6. Personal

Im vergangenen Jahr waren folgende Mitarbeiter*innen bei uns angestellt:

Mitarbeitender	Position	Aktueller Beschäftigungsumfang
Paul Arns	Bildungsreferent	100% Beschäftigungsumfang (zurzeit auf 85% reduziert)
Stephan Bougé	Bildungsreferent	75% Beschäftigungsumfang (bis zum 30.06.2021)
Mirijam Baumeister	Bildungsreferentin	75% Beschäftigungsumfang
Sebastian Koch	Bildungsreferentin	100% Beschäftigungsumfang (seit dem 07.06.2021)
Anna Kühnel	Referentin für Finanzen und Organisation	100% Beschäftigungsumfang
Judith Breuer	Verwaltungsmitarbeiterin	100% Beschäftigungsumfang (zurzeit auf 70% reduziert)
Pia Hahnen	Verwaltungsmitarbeiterin	50% Beschäftigungsumfang (seit dem 08.03.2021)
Susanne Neunkirch	Verwaltungsmitarbeiterin	80% Beschäftigungsumfang (Elternzeitvertretung bis zum 31.03.2021)
Jennifer Heil	Grafikerin	Minijob
Lena Janßen	Öffentlichkeitsarbeit	Minijob
Vinzent Meschede	Mitgliederdatenbank	Minijob (bis zum 30.04.2021)
Lara Simon	Praxissemestlerin	100% Beschäftigungsumfang (seit dem 02.08.2021)
-	FSJler*in	100% Beschäftigungsumfang

Zudem betreuen Andreas Ganz und Christoph Siegers unsere IT. Dafür erhalten beide eine kleine Aufwandsentschädigung.

In diesem Jahr hatten wir im Vergleich zu den Vorjahren relativ viele personelle Veränderungen. Im März hatte Susanne Neunkirch ihren letzten Arbeitstag als Elternzeitvertretung. Wir wünschen ihr alles Gute für die Zukunft. Pia Hahnen kehrte mit ihren 50% BU (Beschäftigungsumfang) aus der Elternzeit zurück.

Die Minijobstelle für die MiDa (Mitgliederdatenbank), die Vinzent Meschede für sechs Monate innehatte, lief zum 01.05.2021 wie geplant aus. Wir wünschen ihm alles Gute für seine Zukunft.

Unsere FSJ Stelle konnten wir leider nicht wieder neu besetzen. Durch eine Initiativbewerbung arbeitet Lara Simon innerhalb ihres Praxissemesters seit dem 02.08.2021 für sechs Monate bei uns.

Stephan Bougé hat uns zum 01.07.2021 verlassen. Im Vorfeld konnten wir gemeinsam mit ihm einen guten Weg finden, eine Übergabe zu garantieren. Zum 07.06.2021 hat Sebastian Koch die Nachfolge für diese Stelle angetreten, die wir im Zuge der Neubesetzung von 75% auf 100% BU aufgestockt und mit weiteren Zuständigkeiten ausgestattet haben. Wir wünschen Stephan für seine berufliche Neuorientierung alles erdenklich Gute.

Corona hat unseren Büroalltag stark geprägt. Alle Referate und Minijobs arbeiteten auch über das erste Quartal hinaus ausschließlich aus dem Homeoffice. Eine festimplementierte digitale Frühstückspause hat den informellen Austausch zwischen allen Angestellten und Leitung erleichtert. Für formelle Absprachen führten wir mehrmals digitale Teamtreffen durch. Dabei trennen wir nicht mehr zwischen Referaten (früher Team) und Verwaltung, sondern verstehen uns alle zusammen als das D-Stellen-Team. Aus den Teamtreffen ist das Projekt „Among us & Pizza“ entstanden, was unser Team gemeinsam vorbereitet und durchgeführt hat. Uns ist es wichtig auch in Homeofficezeiten gemeinsame Projekte durchzuführen, um die Zusammenarbeit zwischen allen Mitarbeiter*innen und der Leitung zu stärken.

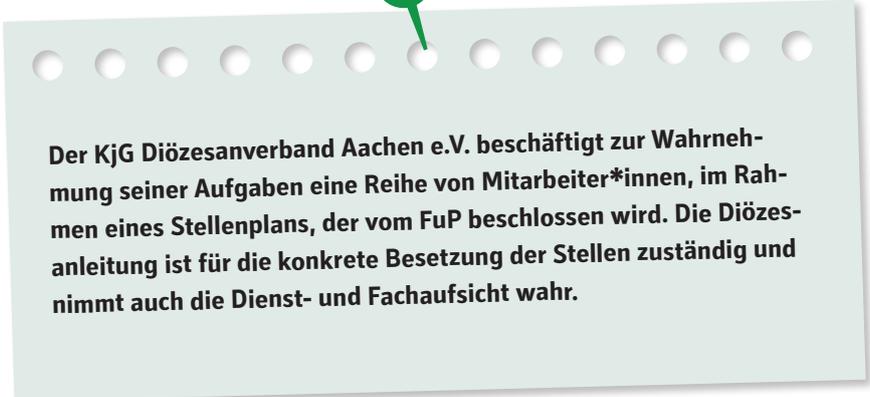
Wir fänden es schön, wenn es in diesem Jahr endlich wieder einen Betriebsausflug und Weihnachtsessen geben könnte. Dies hängt von der weiteren Pandemieentwicklung ab.

Einschätzung Diözesanleitung

Wir sagen danke, dass wir bei allen Veränderungen immer verständnisvoll zusammenarbeiten konnten. Wir sagen danke, dass, auch wenn die Entfernungen zwischen uns im Homeoffice immer weit waren, keine Distanz entstanden ist.

Wir sagen danke, dass wir uns weiterhin in Pandemiezeiten auf unser D-Stellen-Team verlassen können und den Diözesanverband bis hierher gemeinsam gut durch diese schwierigen Zeiten manövriert haben.

#dstelle #distel #dieenteistruntergefallen #danke



Der KjG Diözesanverband Aachen e.V. beschäftigt zur Wahrnehmung seiner Aufgaben eine Reihe von Mitarbeiter*innen, im Rahmen eines Stellenplans, der vom FuP beschlossen wird. Die Diözesanleitung ist für die konkrete Besetzung der Stellen zuständig und nimmt auch die Dienst- und Fachaufsicht wahr.

10.7. Praxissemester

Wir haben dieses Jahr eine Anfrage von Lara Simon, einer Studentin an der KatHo Paderborn, erhalten, ob sie ihr Praxissemester bei uns absolvieren kann. Zum Zeitpunkt der Verfassung des Berichts läuft die Einarbeitung. Das Praxissemester umfasst insgesamt 100 Arbeitstage, in denen ein Projekt geplant, durchgeführt und reflektiert werden soll. Außerdem soll das Praxissemester dazu dienen, dass Lara den Beruf der*s Verbandsreferent*in kennenlernen kann.

Einschätzung Diözesanleitung

Wir haben uns über die Bewerbung sehr gefreut und schauen gespannt auf die kommende Zeit. Wir hoffen durch das Projekt einen Mehrwert für den Verband zu gewinnen und Lara Berufsperspektiven öffnen zu können.



Die KatHo hat für ihre Studierenden im 5. Semester des Bachelor-Studiums ein Praxissemester vorgesehen. Dieses kann in verschiedenen Einrichtungen und Berufsfeldern der Sozialen Arbeit abgeleistet werden. Es umfasst 100 Arbeitstage, in denen ein Projekt geplant, durchgeführt und reflektiert werden soll. Derzeit absolviert Lara Simon ihr Praxissemester bei uns. Die Anleitung von Seiten der D-Stelle übernimmt Paul Arns.

11. Stellungnahme

11.1. Persönliche Stellungnahme Andi

Das war 2021: Digital, Reizüberflutend, Verrückt

Digital

Zum Zeitpunkt der Berichtsschreibung haben für mich fast alle Treffen der KJG digital stattgefunden. Bis auf wenige Treffen habe ich von zuhause getüftelt, gespielt, diskutiert, gewartet und getrunken. Für die Zeit ok, für die Zukunft hoffe ich, dass es doch wieder mehr Treffen in Person gibt. Auch wenn es was Positives hat im Bademantel an Abendterminen teilzunehmen und danach nicht noch ewig bis nach Hause zu brauchen^^

Reizüberflutend

Die Treffen, die dann doch für mich in Person stattgefunden haben (ich denke da besonders ans Danke Wochenende, Konferenzen in verschiedenen Delegationen, das Arbeitswochenende und DL Klausuren) waren für mich wahrscheinlich die intensivsten Momente. Obwohl sicher bin ich da natürlich nicht. Außenvertretung bleibt für mich die coolste Kiste am DL sein und ich merke immer wieder, wie ich so einen kleinen Kick bekomme, wenn ich mich irgendwo für die KJG mit einem Redebeitrag melde.

Verrückt

Zu sechst in einer Leitung zu sein, sich mindestens alle zwei Wochen digital zu treffen, intensiv zusammenzuarbeiten und sich noch keine 10 Mal in „echt“ gesehen zu haben, ist für mich verrückt. Immer wieder denke ich, warum mach ich das eigentlich? Nach nem Tag online Uni noch schnell mit dem Büro kommuniziert und dann in den Abendtermin geschaltet (am besten zwei gleichzeitig, weil wieso auch nicht), sodass mein Stuhl und ich quasi fusioniert sind, ist doch überhaupt nicht angenehm... Aber irgendwie halt schon. Den Verband in dieser verrückten Zeit zu leiten und aktiv nach vorne zu bringen, ist es wert. Den Bildschirm auf ner Konferenz mit der Delegation zu kommentieren und dabei auf stumm zu sein (also meistens zumindest) ist richtig witzig und werde ich irgendwie sogar vermissen. Gemeinsam an einem Protokoll arbeiten, auf dem System, was ich in der KJG etabliert habe, einfach gut. Die ersten Veranstaltungen nach so langer Zeit wieder in Person zu erleben und dabei Menschen das erste mal in voller Größe zu sehen, verrückt.

Und wie war es jetzt für mich? Um einen ehemaligen Diözesanleiter zu zitieren: „War nett.“

***#andiskutieren #bildungshausbesteshaus #digitaldurchgespielt #andiausaachen
#esistdochgeradeerst12 #pünktlich***

11.2. Persönliche Stellungnahme Betti

Mein erstes Jahr als DL ist vorbei. Ich stehe das erste Mal vor der Herausforderung eine persönliche Stellungnahme zu schreiben. Rückblickend war es schon eine bisschen verrückte Idee, mitten in einer Pandemie DL zu werden, doch ich würde es immer wieder tun!

Corona hat mir den Einstieg ins DL-Leben zwar auf jeden Fall etwas schwer gemacht. Die „Klassiker“, die ich normalerweise in den ersten Wochen meiner Amtszeit hätte lernen können, habe ich zum Teil erst letzten Monat entdeckt, wie beispielsweise unsere eigene Bibliothek und dass unser Drucker sogar Mails an uns schicken kann... Und auch sonst fällt es mir manchmal schwer mir einen „normalen“ DL-Alltag vorzustellen, denn den kenne ich so ja gar nicht. Aber es hatte auch seine Vorteile. Ich war noch nie so fix nach einer Konferenz wieder zu Hause.

Und allem zu trotz war das letzte Jahr unglaublich eindrucksvoll. Ich durfte mich in allen möglichen Konferenzen probieren und die KJG auf den unterschiedlichsten Ebenen vertreten. Das war zwar teils etwas mühselig, aber hat doch immer auch unglaublich Spaß gemacht! Trotz vielem digitalen konnte ich mich hier super vernetzen und tolle neue Menschen kennenlernen.

Zudem habe ich mich in unserer Leitungskonstellation immer sehr gut aufgehoben gefühlt und auch wenn es mal die ein oder andere hitzigere Diskussion gab, konnte ich mich immer darauf verlassen, dass wir uns am Ende immer noch alle liebhaben 😊

Ich merke insgesamt, vor allem seit dem Sommer, dass es mir total guttut, KJG endlich wieder live und in Farbe zu erleben. Die Begegnungen mit euch sind das, was ich am liebsten hab und deswegen freue ich mich auch unglaublich auf das nächste Jahr mit euch und den vielen großartigen Aktionen, die wir gemeinsam starten!

#konferenzjunkie #harmoniebedürftig #dasistokfürmich

11.3. Persönliche Stellungnahme Christian

Wer mir dieses Jahr im Mai, Juni oder Juli begegnet ist, wird mich mit Rollstuhl oder Krücken gesehen haben. Die KJG hat nämlich den Beweis angetreten, dass auch ein gebrochenes Bein für einen Diözesanleiter kein Grund ist, nicht an einer Bundeskonferenz, einer BDKJ-Diözesanversammlung oder einem Danke-Wochenende teilzunehmen. Und so haben wir mit vereinten Kräften Barrieren überwältigt und mir Partizipation und Teilhabe ermöglicht.

Auch in anderer Hinsicht hat sich meine Arbeit mit euch in der KJG als Stabilitätsanker erwiesen. Nach dreieinhalb Jahren Probezeit in der Abtei Kornelimünster habe ich die Entscheidung getroffen, meine Netze in den kirchlichen Gewässern noch mal neu auszuwerfen und nach einem anderen Ort, Weg oder Projekt zu suchen, um im Geiste Jesu „Menschenfischer“ zu sein. Vieles von dem, was ich damit verbinde, habe ich in der KJG schon gefunden, deshalb möchte ich auch das zweite Jahr meiner laufenden Amtszeit gerne weiter mit euch in der Diözesanleitung und im Verband verbringen. Wie es danach weitergeht, darf im Moment noch eine im ganz positiven Sinne spannende und offene Frage bleiben. Aber weder Corona noch ein gebrochenes Bein oder das Packen und Schleppen von Umzugskisten stehen den wirklich wichtigen Antworten im Weg.

11.4. Persönliche Stellungnahme Jana

Puh, das erste Jahr als Diözesanleitung ist rum und jetzt soll ich eine persönliche Stellungnahme schreiben. Aber was schreibt man eigentlich rein in so eine persönliche Stellungnahme? Und wie viel schreibt man? Meine Recherchen in den Berichten der letzten Jahre haben mich auch nicht weitergebracht: Zwischen persönlichen Gefühlsgeschichten bis zu trockenen Sachberichten war alles dabei, von einem Satz bis zu einer Seite.

In einem Satz könnte ich sagen: Ich habe geplant, protokolliert, gezoomt, viel diskutiert, an Konferenzen teilgenommen, mit der Technik gehadert, neue Leute kennengelernt, geflucht, um Rat gefragt, To-Do-Listen geschrieben, Schlafmangel aufgebaut, beraten, moderiert und insbesondere richtig viel Spaß gehabt und gelacht. Und vielleicht noch das ein oder andere Kaltgetränk getrunken.

Etwas ausführlicher würde ich es so ausdrücken: Natürlich war ich erst einmal wie ins kalte Wasser geschmissen. (Denn leider gibt es noch keine Was-ist-DL-Mappe ☹️). Es strömen sehr viele Eindrücke auf einmal auf einen ein. Da musste ich erstmal filtern, was ich für mich und meine Zuständigkeiten gebrauchen kann und was ich vielleicht auch einfach mal links liegen lassen darf. Viele Dinge und Abläufe waren neu für mich und mussten erst getestet werden. Andere Sachen kannte ich schon aus meiner Zeit aus dem Diözesanausschuss. Wieder anderes wollte ich vielleicht auch anders machen, als ich es von früher kannte oder selbst schon gemacht habe. Auch jetzt noch muss ich meine Motivation manchmal bremsen, weil mir für die vielen tollen Ideen und Aktionen, die es rund um unseren Verband gibt, einfach noch ein zusätzlicher Wochentag fehlt. Aber aufgeschoben heißt in diesem Fall noch lange nicht aufgehoben. Manches ist für mich auch jetzt noch neu und ich werde mich wohl damit abfinden müssen, niemals auf alles eine Antwort zu haben. Im Großen und Ganzen habe ich mich inzwischen aber an das Gewusel und Durcheinander aus Treffen, Protokollen, Konferenzen und neuen Ideen gewöhnt. Aus alledem versuche ich die vielen neuen Erfahrungen mitzunehmen und freue mich schon darauf, diese gemeinsam mit euch in meinem zweiten Jahr als Leitung zu erproben.

Nur eins werde ich wohl nie verstehen: Was machen das Fahrrad, das Eis und der Hund in meinem Share-Point?

***#sharepointcheckerin #zettelchaos #diedbistmeinfreund #kjgekegelt
#fünfeuroindieschlechtewitzekasse #nocheinfreieswochenende***

11.5. Persönliche Stellungnahme Ronni

Schon wieder ein Jahr rum?

Die Pandemie lässt die Zeit gefühlt schneller vergehen und Veranstaltungen verschwimmen ineinander. Wir haben wohl alle mal wieder sehr viel mehr Zeit vor Bildschirmen und in unseren Wohnungen und Zimmern verbracht als uns lieb war. Die erste Jahreshälfte war an Präsenztreffen noch gar nicht zu denken. Ich bin sehr stolz, dass wir es dennoch geschafft haben Aktionen durchzuführen, Projekte zu starten und einfach am Ball zu bleiben. Es ist unfassbar viel passiert und ich hatte sehr viel Spaß, obwohl

Technik und digitales Arbeiten wirklich keine Stärken von mir sind. Umso besser, dass es jetzt wieder richtig los geht!

Klar, hatten wir viel Spaß in der ersten Jahreshälfte und haben stets versucht das Beste aus den Gegebenheiten zu machen, aber jetzt die ersten Treffen in Präsenz und Fahrten, die stattfinden zeigen mir noch einmal auf ganz andere Art und Weise, wieso ich die KJG Arbeit so gern mache. Es ist und bleibt nun mal mein Lieblingsbereich als Diözesanleitung mit euch KJG zu erleben.

Ich merke auch, dass man sich an diese Präsenzveranstaltungen erst wieder gewöhnen muss, ich denke aber, dass wir als KJGler*innen das wohl sehr schnell wieder raushaben!

Im letzten Jahr habe ich etwas über einen Monat aus persönlichen Gründen eine Pause eingelegt und mich komplett aus der KJG zurückgezogen. An dieser Stelle möchte ich auch noch einmal Danke sagen. Danke an meine Kolleg*innen aus der Diözesanleitung, unsere Mitarbeitenden und die Ehrenamtlichen, die Zuständigkeiten, Aufgaben und alles, was so anfällt übernommen haben um mir diese freie Zeit zu ermöglichen. Es tut mir sehr leid, dass dadurch manches liegen geblieben oder nicht wie geplant gelaufen ist. Allem in allem bin ich aber der Meinung, dass fast alles gut aufgefangen und im Anschluss aufgearbeitet wurde. Danke!

Ich freue mich auf ein Jahr mit vielen, auch großen, Projekten. Ein Jahr voller neuer Herausforderungen, Erlebnissen und Begegnungen. Aber vor allem auf ein Jahr mit euch und auf ein Jahr (hoffentlich) in Präsenz

***#weronika #rasendereporterinronni #papierformat #stehtaufmeinertodo #wild
#ronniwuerdeperfektsagen***

11.6. Persönliche Stellungnahme Yannick

Ich blicke auf eine Amtszeit zurück, in der wir viel verändern und neu denken mussten. Wir mussten viele Pläne über den Haufen werfen und von vorne beginnen. Es war schön zu sehen, wie viele Veranstaltungen doch (auch wenn vielleicht anders als ursprünglich geplant) stattfinden konnten. Ich glaube, dass wir aus dieser Zeit alle sehr viel mitnehmen werden und unglaublich viel neues gelernt haben. Insgesamt hat mir die Arbeit sehr viel Spaß gemacht und ich bin froh die vielen Erfahrungen gemacht zu haben. Die Zusammenarbeit mit euch und innerhalb der Diözesanleitung hat mir immer viel Spaß gemacht!

***#mida #keinkopfrechnen #zerzaustehaare #bittewas #neichhabzugehört #perspektivisch
#gewinnbringend***

11.7. Diözesanleitung

Im Anschluss an die Diözesankonferenz 2020 haben wir uns zu einem Klausurtag getroffen, um uns als neu zusammengesetzte Diözesanleitung zu konstituieren. Hier haben wir die Zuständigkeiten und Arbeitsweise festgelegt und bereits die ersten Themen besprochen.

Im Schnitt haben wir uns etwa alle zwei Wochen digital zu einem Abendtermin getroffen. Zusätzlich haben wir uns an drei Wochenenden (davon eins digital) zu DL-Klausuren getroffen. Darüber hinaus haben wir über das Jahr verteilt fünf Supervisions-Termine vereinbart und zur Zeit der Berichtsverfassung bereits drei davon wahrgenommen. Zwischen den Treffen läuft die Kommunikation innerhalb der DL hauptsächlich über Slack.

Inhaltlich haben wir sehr viel an unseren Strukturen in der Diözesanstelle gearbeitet und diese überarbeitet. Themen waren dieses Jahr vor allem Personal, Corona, Pfarren und ihre Bedürfnisse, DAS- / FuP-Themen, sowie Abstimmungen zu unserer Außenvertretung. Darüber hinaus haben wir über Themen diskutiert, die in unseren Zuständigkeiten aufgekommen sind und zu denen wir Rücksprache in der DL halten wollten. Grundsätzlich haben die Leitungen in ihren jeweiligen Zuständigkeiten eigenständig gehandelt.

Einschätzung Diözesanleitung

Zurzeit bemerken wir alle, dass Corona auch an uns nicht spurlos vorbei gegangen ist und die lange Zeit ausschließlich digitales Arbeiten viel von uns abverlangt. Umso glücklicher sind wir darüber, dass in diesem Jahr teilweise Aktionen und Treffen in Person stattfinden konnten.

Insgesamt haben wir das Jahr über als Leitung sehr konstruktiv und wertschätzend zusammen und miteinander gearbeitet.

#optimaleEinschätzung #optimaleBewertung #DB #leererhashtag



11.8. Geistliche Leitung

Wir haben uns in unserem Diözesanverband auf ein spannendes Projekt eingelassen: Wir geben Gott* ein Sternchen. Auf der letzten Diözesankonferenz haben wir beschlossen, die Initiative der KSJ aufzugreifen und auch in unserem Verband eine Auseinandersetzung mit unseren Gottes*bildern anzuregen. Die Schreibweise ist dabei nur ein Aspekt, aber bereits sie soll darauf hinweisen, dass sich hinter dem Wort Gott* eine Menge bewusster und unbewusster Bilder verstecken, die den Zugang zu Gott* nicht unbedingt erleichtern. Darüber wollen wir auf verschiedenen Ebenen ins Gespräch kommen und mit dem Thema Anstöße zur Glaubenskommunikation setzen. Das K-Team hat dazu von der DK einen entsprechenden Auftrag bekommen. Umgesetzt wurde bereits eine Kooperation unseres DVs mit dem BDJ bei der Geisterzeit 2021 in einer Veranstaltung zum Thema Gottes*bild und Vielfalt. Die Diözesanleitung hat den Auftrag, das Thema Gott* in weitere verbandliche Ebenen einzuspielen. Im KjG-Bundesverband hat das zwar noch zu keinem Beschluss geführt, aber immerhin zu einer Beschäftigung mit dem Thema, an dem der Sachausschuss Glaube und Spiritualität auf Bundesebene weiterarbeitet. Im BDJ Aachen wurde auf der letzten Diözesanversammlung unser Antrag „Gott* ist mehr“ auf Einführung der Schreibweise Gott* und inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Thema angenommen. Auch da steht unser Verband bereit, die weitere Umsetzung zu unterstützen.

#geist #geisterzeit #gott*istmehr #sternchen #sternenhimmel

12. Zuständigkeiten

Gremium & Orga	Zuständige DL	Zuständige*r Mitarbeiter*in	Zuständige*r DAS
DL-Sekretär*in	Yannick	-	-
DAS	Ronni, Jana	-	Jerome, Sarah
FuP	Betti	Anna	-
DK	Ronni, (Andi)	Anna	-
WAS	Jana	-	-
Satzungsausschuss	Yannick	Anna	-
Thomas-Morus-Stiftung	Yannick	Paul	Marvin
Förderverein der KJG im Bistum Aachen	Andi	Anna	-
Bildungshaus	Andi	Anna	Marvin

Verwaltung	Zuständige DL	Zuständige Mitarbeiter*in
KJP	Betti	Pia
Mitgliederwesen	Yannick	Judith
IT	Andi	Christoph, Andreas
Social Media	Yannick	Paul, Lena
Personal	Andi, Christian	
Finanzen	Andi	Anna
Team	Andi	Paul, Mirijam, Lena, Sebastian

Vertretungsarbeit	Zuständige DL
BuKo	Yannick
Bundesrat	Andi, Betti
BDKJ DV	Andi, Betti
KoMV	Andi, Betti
LAG	Ronni
BDKJ	Betti
Bundesverband	Yannick

Inhalte (AKs/AGs)	Zuständige DL	Zuständige*r Mitarbeiter*in	Zuständige*r DAS
KinA (+Wirbelwind)	Betti	Mirijam	Michaela, Jerome
JustuS	Jana	Paul	Laura, Joshua
JuLe	Ronni	Sebastian	Laura
K-Team	Christian	-	Florian, Robin
EWAK	Ronni	Mirijam	Alex
Schulungsteam	Andi	Sebastian	Michaela
STEP	Andi	Mirijam	Marvin
PfiLa	Jana	Paul	Robin, Sarah
ÖWAK	Yannick, Jana	Paul	Jerome, Excel
Gegenwind	Ronni	Paul	Jerome, Excel, Florian
Jubiläum	Yannick	Paul	-
Chor	Christian	-	Laura
Inhalte ohne AKs/AGs	Zuständige DL	Zuständige*r Mitarbeiter*in	Zuständige*r DAS
Koki WE	Christian	Sebastian	
Firm WE	Christian	Paul	
Coole Schule	Andi	Sebastian	
Kindesschutz	Yannick	Sebastian	

Kontaktarbeit	Region	Zuständige*r DL	Zuständige*r Mitarbeiter*in	Zuständige*r DAS
Mützenich	Eifel	Christian	Sebastian	Excel
Imgenbroich	Eifel	Christian	Sebastian	Excel
Brand	Ac-Stadt	Andi	Sebastian	Michaela
Eilendorf	Ac-Stadt	Christian	Sebastian	Michaela
Burtscheid	Ac-Stadt	Christian	Sebastian	Michaela
Franziska von Aachen	Ac-Stadt	Christian	Sebastian	Michaela
Lichtenbusch	Ac-Stadt	Christian	Sebastian	Michaela
Walheim	Ac-Stadt	Christian	Sebastian	Michaela
Straß	Ac-Land	Christian	Sebastian	Excel
Beggendorf	Ac-Land	Andi	Sebastian	Excel
Nothberg	Ac-Land	Yannick	Paul	Excel
Gressenich	Ac-Land	Yannick	Paul	Excel
Niederzier	Düren	Yannick	Paul	Robin
Hausen	Düren	Yannick	Paul	Robin
Düren	Düren	Christian	Sebastian	Robin
Aldenhoven	Mönchengladbach	Jana	Paul	Joshi, Sarah
Pesch	Mönchengladbach	Jana	Paul	Joshi, Sarah
Rheindahlen	Mönchengladbach	Jana	Paul	Joshi, Sarah
Venn	Mönchengladbach	Jana	Paul	Joshua, Jana, Robin
Hardt	Mönchengladbach	Jana	Paul	Joshua, Jana, Robin
Arsbeck	Heinsberg	Ronni	Mirijam	Jerome, Alex
Granterath	Heinsberg	Ronni	Mirijam	Jerome, Alex
Merbeck	Heinsberg	Ronni	Mirijam	Jerome, Alex
Prummern	Heinsberg	Ronni	Mirijam	Jerome, Alex
Wildenrath	Heinsberg	Ronni	Mirijam	Jerome, Alex
Dülken	Kempen Viersen	Ronni	Mirijam	Jerome, Florian
Schiefbahn	Kempen Viersen	Ronni	Mirijam	Jerome, Florian
St. Hubert	Kempen Viersen	Ronni	Mirijam	Jerome, Florian
Lobberich	Kempen Viersen	Ronni	Mirijam	Jerome, Florian
Hüls	Krefeld	Ronni		Jerome, Florian

Sonstiges	Zuständige*r DL	Zuständige*r Mitarbeiter*in	Zuständige*r DAS
SAS Kinderstadt	Ronni	Paul	-
SAS Partizipation und Teilhabe	Jana, Andi	Sebastian (inhaltlich Team)	-
POMMES-Wochenende	Jana	-	Marvin, Joshua, Robin
Betriebsausflug	Christian	-	-
Weihnachtsessen	Christian	-	-
FSJ	Betti	Paul, (Sebastian)	-
Coaching	Christian	-	-
Mitgliedergewinnung und -pflege (Vnml)	Jana	-	Michaela, Jerome
Moderation DiKo Bamberg	Ronni, Jana	-	-

Weitere Vertretungen	Zuständigkeit KjG DV Aachen
Kassenprüfer*innen von DV Aachen (KjG)	Simone, Lukas, (Anna)
BDKJ WAS	Yannick
BDKJ AG KJP	Andi
BDKJ AG Prävention	Sebastian
BDKJ Trägerwerk DV	Joshi (Region MG)
BDKJ Trägerwerk Rollef	Andi, Yannick
BDKJ AG Datenschutz	Anna
BDKJ AG Jugendverbändefinanzierung	Andi
BDKJ AG Klima	Andi, Ronni
Bistum DVR	Andi, Betti
Bistum DRK	Andi
Bistum Heute bei dir! - Basis AGs	Paul, Karina, Hannah
Bistum Kolumbienkommission	Jonathan

BV Geistertreffen	Christian
BV Kassenprüfung	Andi
BV SAS ParTei	Jana
BV BDKJ HV	Andi, Yannick
BV SAS Glaube und Spiritualität	Florian, Andi
BV AG Mitgliedergewinnung & -pflege	Ronni



13. Dankeschön

Die KjG lebt durch ihre Mitglieder. **Wir bedanken uns bei euch allen!** Besonders möchten wir all diejenigen erwähnen, die Lebendigkeit, Zeit, Ideen und Engagement in die diözesanen Arbeitskreise, Gruppen und Gremien einbringen und uns außerhalb der KjG vertreten:

Bildungshaus e.V. Vorstand

Marvin Hinz, Reinhard Weber, Tim Wallraff

Bundeskonzferenz, Delegation

Moritz Breuer, Michaela Wodarczak

Bundesverband AG Mitgliedergewinnung und -pflege

Veronica (Ronni) Rohn

Bundesverband Großveranstaltung 2022

Joshua Hinz

Bundesverband SAS Glaube und Spiritualität

Florian Janßen, Andreas Münstermann

Bundesverband SAS Geschlechtergerechtigkeit und -vielfalt

Hannah Swoboda

Bundesverband SAS Partizipation und Teilhabe

Jana Kosky

Bundesverband Wahlausschuss

Simon Hinz

BDKJ Jugendbildungsstätte Rolleferberg, Trägerwerk

Yannick Holle, Andreas Münstermann

BDKJ Wahlausschuss

Yannick Holle, Bettina Koß

Chor

Miriam Braun, Susanne Küppers, Christoph Siegers, Katharina Siegers, Laura Schiffler, Rebecca Swaton, Alina Winkel

Discord-Admin

Alexander Hoffknecht

Diözesanausschuss

Laura Bruhse, Alexandra Bumann, Jerome Giesen, Joshua Hinz, Marvin Hinz, Alexander Hoffknecht, Florian Janßen, Robin Natus, Sarah Spengler, Michaela Wodarczak

Diözesanleitung

Christian Dieckmann, Yannick Holle, Bettina Koß, Jana Kosky, Andreas Münstermann, Veronica Rohn

Eine-Welt-Arbeitskreis (EWAK) & SDFV-Begleitung

Freddy Cruz, Leonardo Gutierrez Barrera, Jonathan Heinen, Lioba Jordan, Kira Junker, Marie Kisters, Hannah Kriescher, Hanna Lehmkuhler, Maren Maus, Henning Seland, Rebecca Swaton, Alexander Hoffknecht

Finanz- und Personalausschuss

Susanne Küppers, Guido Mensger, Rebecca Swaton

Förderverein Vorstand

Simone Krebsbach

Gegenwindredaktionsteam

Alexandra Bumann, Jerome Giesen, Joshua Hinz, Yannick Holle, Jana Kosky, Robin Natus, René Thomas

AK Jubiläum

Regina Dietze, Moritz Pelzer, Lukas Zybarth

Junge Leute Arbeitskreis (JuLe)

Laura Bruhse, Joshua Hinz, Marvin Hinz, Yannick Holle, Jana Kosky, Jochen Küppers, Susanne Küppers, Rebecca Swaton

JustuS (Jugendstufe)

Laura Bruhse, Jerome Giesen, Joshua Hinz, Niklas Mohr, Mary Müller, Robin Natus, Annika Plura, Veronica Rohn, Sophia Schmidt, Teresa Schmidt, Michaela Wodarczak, Lukas Zybarth

K-Team

Florian Janßen, Andreas Münstermann, Robin Natus, Michaela Wodarczak

Kassenprüfer*in

Simone Krebsbach und Lukas Zybarth

KinA (Kinderstufe) & Wirbelwind-Redaktion

Luis Eßer, Jerome Giesen, Johanna Lauffs, Andrea Prömpeler, Michaela Wodarczak, Paul Schlebusch

Kinderstadt Sachausschuss

Jerome Giesen, Simon Hinz, Jana Kosky, Hannah Swoboda, Michaela Wodarczak, Hannes Wojak

Kuratorium der Thomas-Morus-Stiftung

Regina Dietze, Marvin Hinz, Alexander Hoffknecht, Karina Siegers, Stephanie Smolinski, Lukas Zybarth

Öffentlichkeits- und Werbearbeitskreis (ÖWAK)

Frederike Becker, Moritz Breuer, Laura Bruhse, Alexandra Bumann, Jerome Giesen, Joshua Hinz, Marvin Hinz, Robin Natus, Sarah Spengler, Anouk Richter, Veronica Rohn, René Thomas

Pfingstlager Arbeitskreis (PfiLa)

Jennifer Bartscht, Frederike Becker, Moritz Breuer, Laura Bruhse, Alexandra Bumann, Carolina Fruhen, Jerome Giesen, Yannick Holle, Robin Natus, Anouk Richter, Veronica Rohn, Sarah Spengler, Leon Wergen

Satzungsausschuss

Moritz Breuer, Simone Krebsbach, Robin Natus, Michaela Wodarczak

Schulungsteam

Fabian Deußen, Sarah Gutsche, Simon Hinz, Lena Janßen, Kira Junker, Susi Manstein, Annika Scheeres, Thomas Schlottbom, Tim Stormanns, Michaela Wodarczak

Steckenborner Team Erlebnispädagogik (STEP)

Marius Hautkappe, Marvin Hinz, Jochen Küppers, Susanne Küppers, Moritz Pelzer, Achim Strauß, Judith Swoboda, René Thomas

Wahlausschuss

Florian Janßen, Joshua Hinz, Hannah Swoboda, Katharina Wermes

Ein letzter, nicht weniger großer Dank geht an alle Mitarbeiter*innen der Diözesanstelle des vergangenen Jahres:

Paul Arns, Mirijam Baumeister, Stephan Bougé, Judith Breuer, Andreas Ganz, Pia Hahnen, Jennifer Heil, Lena Janßen, Sebastian Koch, Anna Kühnel, Vincent Meschede, Susanne Neunkirch, Christoph Siegers, Lara Simon



